

Wirtschaftspläne

Wirtschaftspläne

	Seite
Eigenbetrieb Stadtpflege	1641
Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau	1643
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau	1645
Eigenbetrieb DeKITa	1671
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DWV -	1701
Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH - DWG -	1703
WBD Industriepark Dessau GmbH	1705
Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben – IVG -	1715
Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH - MVZ –	1717
Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH	1733
Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH	1751
Industriehafen Roßlau GmbH	1783
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau I Wittenberg GmbH	1785

Eigenbetrieb Stadtpflege

liegt noch nicht vor

**Eigenbetrieb
Anhaltisches Theater
Dessau**

liegt noch nicht vor

**Eigenbetrieb
Städtisches Klinikum
Dessau**

Beschlussfassung im Stadtrat am 05.09.2018

Feststellung

	Ist 31.12.2017*	Plan 2018	Plan 2019
	EUR	EUR	EUR
<u>Erfolgsplan</u>			
Erträge	143.789.574,06	144.484.600	147.980.300
Aufwendungen	141.924.141,87	144.484.600	147.980.300
Jahresgewinn / Jahresverlust	1.865.432,19	0	0
<u>Vermögensplan</u>			
Einnahmen	4.828.760,14	12.869.500	17.296.500
Ausgaben	4.828.760,14	12.869.500	17.296.500
<u>Kassenkreditrahmen</u>	0	4.000.000	4.000.000
<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	0	18.199.000	13.630.000

* - vorläufig, vor Feststellung durch Gremien

A. Erfolgsplan - Gewinn- und Verlustrechnung

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		€			
1	2	3	4	5	6
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	114.044.700	110.801.500	105.296.829,73	
	Erlöse aus Pflegeleistungen, Unterkunft, Verpflegung, Zusatzleistungen, Invest.kostenzuschlag	2.732.000	2.510.000	2.509.603,95	
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	420.000	343.000	415.980,05	
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	16.571.500	16.311.000	18.017.154,72	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.956.100	2.836.100	3.122.589,21	
4.a	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nummer 1-4 enthalten	2.817.600	2.785.400	2.703.548,88	
5.	Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen/ unfertigen Leistungen	20.000	100.000	-314.411,87	
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	155.000	55.000	81.465,52	
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.248.000	1.210.800	1.260.828,84	
8.	sonstige betriebliche Erträge	844.800	1.552.200	4.036.843,02	
	Zwischensumme Nr. 1-8	141.809.700	138.505.000	137.130.432,05	
9.	Personalaufwand	93.590.600	91.549.200	86.994.371,18	
	Löhne und Gehälter	78.277.300	77.339.100	72.724.825,25	
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	15.313.300	14.210.100	14.269.545,93	
10.	Materialaufwand	35.944.500	34.963.600	33.961.895,88	
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.458.500	28.421.100	27.369.235,08	
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.486.000	6.542.500	6.592.660,80	
	Zwischensumme Nr. 9-10	129.535.100	126.512.800	120.956.267,06	
	Zwischenergebnis	12.274.600	11.992.200	16.174.164,99	

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		€			
1	2	3	4	5	6
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.200.000	1.020.000	1.272.780,00	
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0,00	
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur	4.970.600	4.959.600	5.114.302,15	
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0	0	0,00	
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund	1.400.000	1.180.000	1.431.821,43	
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0,00	
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0	0	0,00	
18.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0	0	0,00	
19.	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0,00	
	Zwischensumme Nr. 11-19	4.770.600	4.799.600	4.955.260,72	
20.	Abschreibungen	6.946.500	7.261.300	7.267.181,95	
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachan	6.946.500	7.261.300	7.267.181,95	
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen übersteigen	0	0	0,00	
21.	sonstige betriebliche Aufwendungen	9.573.600	9.413.900	10.103.848,98	
	Zwischensumme Nr. 20-21	16.520.100	16.675.200	17.371.030,93	
	Zwischenergebnis	525.100	116.600	3.758.394,78	

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		€			
1	2	3	4	5	6
22.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00	
23.	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00	
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	272.059,86	
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0,00	
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	175.000	57.700	334.043,94	
	Zwischensumme Nr. 22-26	-175.000	-57.700	-61.984,08	
27.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	350.100	58.900	3.696.410,70	
28.	außerordentliche Erträge	0	0	0,00	
29.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	
	Zwischensumme Nr. 28-29 (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0,00	
30.	Steuern	350.100	58.900	1.830.978,51	
31.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	1.865.432,19	

Nachrichtlich:

Gesamterträge:	147.980.300
Gesamtaufwendungen:	147.980.300

B. Vermögensplan
I. Einnahmen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		€			
1	2	3	4	5	6
1.	Zuweisungen des Krankenhausträgers ü. Zuschüsse Dritter				
2.	Zuweisungen auf Grund einer Förderung von Investitionskosten nach dem KHG LSA	1.400.000	1.180.000	1.431.821,43	
2.1	Einzelförderung nach § 5 KHG LSA				
2.2	Pauschalförderung nach § 6 KHG LSA	1.200.000	1.020.000	1.272.780,00	
2.3	aus Abschreibungsanteilen nach § 13 (3) KHG LSA	200.000	160.000	151.541,43	
2.4	aus Verkaufserlösen geförderter Wirtschaftsgüter			7.500,00	
2.5	Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen nach § 5 KHG LSA				
2.6	Umfinanzierung Vorgriff auf Pauschalförderung				
3.	sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand				
4.	Erwirtschaftete Abschreibungen	1.975.900	2.301.700	2.152.879,80	Eigenmittel- abschreibungen
5.	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen			201.610,83	
6.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
7.	Kredite	5.900.000			
8.	Herabsetzung des Umlaufvermögens	8.020.600	9.387.800	1.042.448,08	
	Gesamteinnahmen des Vermögensplanes	17.296.500	12.869.500	4.828.760,14	

1651

II. Ausgaben

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Rechnungsergebnis 2017	Investitionen u. Invest.förderungsmaßnahmen		Erläuterungen
		2019	Verpflichtungsermittlungen 2019	2018		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Sachinvestitionen	17.296.500	13.630.000	12.857.500	4.816.760,14	26.332.000	47.477	
1.1	Pauschale Fördermaßnahmen	1.400.000	0	1.180.000	1.431.821,43	0	0	
	aus Abschreibungsanteilen nach § 13 (3) KHG LSA	200.000		160.000	151.541,43			
	aus pauschalen Fördermitteln gemäß Förderbescheid	1.200.000		1.020.000	1.272.780,00			
	Umfinanzierung aus Pauschalen Fördermitteln							
	aus Verkaufserlösen geförderter Wirtschaftsgüter				7.500,00			
1.2	Einzelfördermaßnahmen	0		0	0,00	0	0	
1.3	Eigenmittelmaßnahmen	15.896.500	13.630.000	11.677.500	3.384.939	26.332.000	47.477	
	Immaterielles Vermögen	1.300.000	250.000,00	255.000	58.943,13	1.125.000	0	
	davon für Finanzbuchhaltung/Materialwirtschaft/ContentManager/Medikamentenmodul	750.000	250.000	125.000		1.125.000	0	
	Investitionen in Medizinische Geräte	528.500		1.186.000	1.656.003,09			
	Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen	11.726.000	13.380.000	5.770.000	473.490,74	25.207.000	47.477	
	davon Bauvorhaben; hier Erweiterung zentraler OP-Bereich	1.062.000		0	712,50	2.471.000	713	
	davon Bauvorhaben; hier: Instituts- und Laborgebäude	5.567.000	10.133.000	776.000	40.817,01	16.537.000	40.817	
	davon Bauvorhaben; hier: Betriebskindereinrichtung	2.324.000	3.247.000	4.014.000	5.947,64	5.577.000	5.948	
	Investitionen in sonstige bewegliche Sachanlagen	1.494.000		2.458.000	988.131,35			
	davon Erweiterung zentraler OP-Bereich	286.000				286.000		
	Investitionen in betriebstechnische Anlagen	848.000		2.008.500	208.370,40			
	davon Erweiterung zentraler OP-Bereich	336.000				336.000		
2.	Finanzinvestitionen	0		12.000	12.000			
3.	Kredittilgung							
	Gesamtausgaben des Vermögensplanes	17.296.500	13.630.000	12.857.500	4.828.760,14	26.332.000	47.477	

- A Finanzplan mittelfristig
 I Erfolgsplan
 II Vermögensplan - siehe Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2018	Planjahr 2019	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2020	2021	2022
Tausend €						
1	2	3	4	5	6	7
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	110.800	114.000	116.600	119.100	122.600
	Erlöse aus Pflegeleistungen, Unterkunft, Verpflegung, Zusatzleistungen, Invest.kostenzuschlag	2.500	2.700	2.800	2.800	2.900
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	300	400	400	400	400
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	16.300	16.600	16.800	16.900	17.200
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
4.a	sonstige Umsatzerlöse	2.800	2.800	2.900	2.900	2.900
5.	Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	100	0	0	0	100
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	100	200	200	100	100
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.200	1.200	1.300	1.300	1.400
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.600	800	900	900	900
	Zwischensumme Nr. 1-8	138.500	141.700	144.900	147.400	151.500
9.	Personalaufwand	91.500	93.600	95.700	97.500	99.500
	Löhne und Gehälter	77.300	78.300	80.000	81.500	83.200
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	14.200	15.300	15.700	16.000	16.300
10.	Materialaufwand	34.900	35.900	36.600	37.100	38.400
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.400	28.400	29.000	29.600	31.000
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.500	7.500	7.600	7.500	7.400
	Zwischensumme Nr. 9-10	126.400	129.500	132.300	134.600	137.900
	Zwischenergebnis	12.100	12.200	12.600	12.800	13.600

1653

lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2018	Planjahr 2019	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2020	2021	2022
Tausend €						
1	2	3	4	5	6	7
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.000	5.000	4.900	4.800	4.700
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.100	1.400	1.400	1.400	1.400
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0	0	0	0	0
19.	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
	Zwischensumme Nr. 11-19	4.900	4.800	4.700	4.600	4.500
20.	Abschreibungen	7.400	6.900	6.900	7.100	7.600
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	7.400	6.900	6.900	7.100	7.600
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen übersteigen	0	0	0	0	0
21.	sonstige betriebliche Aufwendungen	9.400	9.600	9.800	9.800	9.900
	Zwischensumme Nr. 20-21	16.800	16.500	16.700	16.900	17.500
	Zwischenergebnis	200	500	600	500	600

lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2018	Planjahr 2019	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2020	2021	2022
Tausend €						
1	2	3	4	5	6	7
22.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
23.	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	200	200	200	200
	Zwischensumme Nr. 22-26	100	200	200	200	200
27.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100	300	400	300	400
28.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
29.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme Nr. 28-29 (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0
30.	Steuern	100	300	400	300	400
31.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	0

B Investitionsprogramm
Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen Investitionsförderungs-Maßnahmen	Geschäfts- jahr 2018	Planjahr 2019	1.	2.	3.	Voraussicht- liche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzierungsplans	
				Folgejahr				vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu veran- schlagen
				2020	2021	2022			
Tausend €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Zuweisungen des Krankenhausträgers u. Zuschüsse Dritter								
2.	Zuweisungen auf Grund einer Förderung von Investitionskosten nach dem KHG LSA	1.180	1.400	1.400	1.400	1.400			
2.1	Einzelförderung nach § 5 KHG LSA								
2.2	Pauschalförderung nach § 6 KHG LSA	1.020	1.200	1.200	1.200	1.200			
2.3	aus Abschreibungsanteilen nach § 13 (3) KHG LSA	160	200	200	200	200			
3.	sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand								
4.	Erwirtschaftete Abschreibungen	2.302	1.976	2.000	2.300	2.900			
5.	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen								
6.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen								
7.	Kredite		5.900	8.300	1.800		16.000		
8.	Herabsetzung des Umlaufvermögens	9.388	8.021	7.708	2.441	731			
	Gesamteinnahmen des Vermögensplanes	12.870	17.297	19.408	7.941	5.031			

Ausgaben

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen Investitionsförderungs-Maßnahmen	Geschäfts- jahr 2018	Planjahr 2019	1.	2.	3.	Voraus- sicht- liche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzierungsplans	
				Folgejahr				vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu veran- schlagen
				2020	2021	2022			
Tausend €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Sachinvestitionen	12.858	17.297	17.808	6.341	3.431	26.332	47	0
1.1	Pauschale Fördermaßnahmen	1.180	1.400	1.400	1.400	1.400			
	aus pauschalen Fördermitteln gemäß Förderbescheid	1.180	1.400	1.400	1.400	1.400			
1.2	Einzelfördermaßnahmen	0	0	0	0	0			
1.3	Eigenmittelmaßnahmen	11.678	15.897	16.408	4.941	2.031	26.332	47	0
	Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände	255	1.300	368	175	48	1.125		0
	davon für Finanzbuchhaltung/ Materialwirtschaft/ ContentManager/ Medikamentenmodul	125	750	250			1.125		
	Investitionen in Medizinische Geräte	1.186	529	742	800	550			
	Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen	5.770	11.726	13.648	1.923	350	25.207	47	
	davon Bauvorhaben; hier Erweiterung zentraler OP-Bereich		1.062				2.471	1	
	davon Bauvorhaben; hier: Instituts- und Laborgebäude	776	5.587	8.310	1.823		16.517	41	
	davon Bauvorhaben; hier: Betriebskinderreinerichtung	4.014	2.324	3.247			5.577	6	
	Investitionen in sonstige bewegliche Sachanlagen	2.458	1.494	950	1.543	733			
	Computertechnik	1.704	533	275	643	250			
	Geräte und Inventar	564	771	525	705	333	286		
	GYG	190	190	150	195	150			
	Investitionen in betriebs technische Anlagen	2.009	848	700	500	350			
	Außenanlagen	32	50	50	80	50			
	Gebäude	1.361	209	450	300	150			
	Klinischer Bereich	71	463	150	100	100	336		
	Versorgungsdienst	545	124	50	50	50			
2.	Finanzinvestitionen	12	0	0	0	0	0	0	0
3.	Kreditföderung			1.600	1.600	1.600	16.000	0	11.200
	Gesamteinnahmen des Vermögensplans	12.870	17.297	19.408	7.941	5.031			

Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2018	2018	2019	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1.	Sondervertrag AT-Vertrag TV-Ärzte/VKA Ärztlicher Dienst/ Psychologen/ Naturwissenschaftler/Hochschulkader/Physiker	220,71	238,04	238,04	
2.	Sondervertrag TV6D Pflegedienst	382,56	407,52	403,52	
3.	TV6D Medizinisch-technischer Dienst/ Kliniksekretariate/ Studienassistenten	176,25	182,33	187,33	
4.	TV6D Funktionsdienst	189,69	178,84	184,56	
5.	TV6D klinisches Hauspersonal	42,70	36,00	36,00	
6.	Sondervertrag AT-Vertrag TV6D Verwaltungsdienst/Technischer Dienst/ Sonderdienst/Apotheke/Tumorzentrum/Wirtschafts- u. Versorgungsdienst/Hol- u. Bringedienst/Krankenpflegeschule	266,72	269,95	275,95	
7.	TV6D Altenpflegeheim	45,78	40,99	42,99	
8.	Ausbildungs- vergütung Schüler	7,70	6,00	8,00	
Gesamt		1.332,11	1.359,67	1.376,39	

Hinweis: Erzieher werden als Sonderdienst ausgewiesen

Lfd.N r.	Tarifvertrag	Verg.-Gruppe	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2018	Plan		Bemerkungen
				2018	2019	
1	2	3	4	5	6	7
1	TVÖD	2	72,41	50,91	50,91	
2	TVÖD	3	17,78	18,93	18,93	
3	TVÖD	4	6,00	10,50	10,50	
4	TVÖD	5	65,84	46,12	46,12	
5	TVÖD	6	109,47	118,04	119,04	
6	TVÖD	7	24,07	44,00	46,00	
7	TVÖD	8	57,19	56,94	57,94	
8	TVÖD	9a	38,48	36,50	37,50	
9	TVÖD	9b	15,00	15,00	15,00	
10	TVÖD	9c	0,88	4,26	4,26	
11	TVÖD	10	7,88	7,00	7,00	
12	TVÖD	11	17,38	12,50	12,50	
13	TVÖD	12	2,88	5,00	5,00	
14	TVÖD	13	13,60	15,88	15,88	
15	TVÖD	14	17,96	15,57	15,57	
16	TVÖD	15	7,96	5,88	5,88	
17	TVÖD	2Ü	35,06	38,63	38,63	
18	TVÖD	P5	16,15	18,55	18,55	
19	TVÖD	P6	13,14	12,18	12,18	
20	TVÖD	P7	264,66	294,39	297,39	
21	TVÖD	P8	181,12	163,16	167,88	
22	TVÖD	P9	58,10	48,97	48,97	
23	TVÖD	P10	1,00	3,64	3,64	
24	TVÖD	P11	21,96	24,00	25,00	
25	TVÖD	P12	21,77	26,88	26,88	
26	TVÖD	P13	4,76	8,00	8,00	
27	TVÖD	P14	4,00	7,00	7,00	
28	TVÖD	P15	5,00	6,00	6,00	
29	TVÖD	Ausbildungs- vergütung	7,70	6,00	8,00	
30	TV-Ärzte/ VKA	I	96,84	104,30	105,30	
31	TV-Ärzte/ VKA	II	35,54	44,46	44,46	
32	TV-Ärzte/ VKA	III	53,28	53,75	53,75	
33	TV-Ärzte/ VKA	IV	7,75	14,40	14,40	
34	Sonder-vertrag	Sondervertrag	29,50	22,33	22,33	
Gesamt			1.332,11	1.359,67	1.376,39	

Anlage 1:**Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2019 des Städtischen Klinikums****Dessau****Vorbemerkung**

Der vorliegende Wirtschaftsplan inklusive der mittelfristigen Erfolgs- und Vermögensplanung für die Jahre 2019 bis 2022 wurde auf Basis der aktuell geltenden Satzung für das Städtische Klinikum Dessau erstellt; Sachverhalte, die sich aus einer möglichen Fusion mit dem Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH ergeben könnten, sind auch in der Mittelfristplanung nicht berücksichtigt.

1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen beinhalten im Wesentlichen die Erlöse aus dem Fallpauschalensystem. Hierbei sind die voraussichtlichen Bewertungsrelationen anhand der Anzahl der Patienten sowie deren Fallschwere zu ermitteln und mit dem voraussichtlichen Landesbasisfallwert zu bewerten.

In der Planung für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gegenüber dem abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2017 sowie dem laufenden Wirtschaftsjahr 2018 von einem leichten Anstieg der Patientenzahlen ausgegangen und von einer leichten Erhöhung der Fallschwere. Letzteres kann vor allem auf Grund des weiteren Ausbaus der chirurgischen Kliniken angenommen werden. Auch die Etablierung einer Klinik für Kardiologie und der damit zu erwartende weitere Ausbau dieser Fachrichtung wird zu einer Erhöhung der Bewertungsrelationen führen.

Die Landesbasisfallwerte der Jahre ab 2019 werden auf Basis des aktuell geltenden Landesbasisfallwertes und der in den vergangenen Jahren durchschnittlich zu verzeichnenden Steigerung ermittelt.

Zusätzlich sind Erlöse für Zusatzentgelte, für die vor- und nachstationäre Behandlung, Zuschläge für die Finanzierung von Pflegepersonal sowie Zuschläge für die Finanzierung der Krankenpflegeschule zu berücksichtigen. Die Planung dieser Erlöse orientiert sich dabei im Wesentlichen an der Höhe der in den vergangenen Jahren durchschnittlich erzielten Erlöse. Bei der Ermittlung der Zuschläge konnte das abgeschlossene Jahr 2017 dagegen nicht als Basis für die Planung verwendet werden, da insbesondere der Pflegezuschlag auf Grund einer fehlenden Budgetvereinbarung für 2017 in diesem Jahr nicht vereinnahmt werden konnte. Die Planung für die Jahre ab 2019 geht aber wieder von einer periodengerechten Zuordnung der Zuschläge aus, da voraussichtlich die Vereinbarung des Pflegezuschlags für das Jahr 2017 im laufenden Wirtschaftsjahr 2018 erfolgen kann und damit eine Weitergeltung für die Folgejahre zu berücksichtigen ist.

1. Erlöse aus Pflegeleistungen, Unterkunft, Verpflegung, Zusatzleistungen, Investitionskostenzuschlag (Altenpflegeheim)

Mit Datum vom 1. März 2018 wurde mit den Kostenträgern eine neue Vereinbarung über die zu vergütenden Pflegesätze abgeschlossen. Bei der Ermittlung der Planwerte ab 2019 wurden die voraussichtlichen Belegungsanteile aus dieser

Vereinbarung einbezogen ebenso wie die ab 2018 vereinbarten Pflegesätze. Um zu erwartende Kostensteigerungen ausgleichen zu können, werden auch für Folgejahre Pflegesatzverhandlungen angestrebt, was in den Jahren 2020 sowie 2022 zu einer Steigerungen bei den geplanten Erlösen führt.

Auf Grund der demographischen Situation kann weiterhin von einer nahezu vollständigen Auslastung des Pflegeheims ausgegangen werden. Die starke Nachfrage nach Kurzzeitpflege, die in den vergangenen Jahren erkennbar ist, wurde ebenfalls im Rahmen der Planung der Erlöse aus Pflegeleistungen mit berücksichtigt. Auch sind Vergütungszuschläge für die Betreuung dementer Patienten in die Planung mit einbezogen worden.

2. Erlöse aus Walleistungen

Die Erlöse aus Walleistungen enthalten im Wesentlichen die Erlöse für die Unterbringung im Einbettzimmer oder auf der Hotelstation. Die Planung für die Jahre ab 2019 erfolgte auf Basis der in 2017 erfassten Erlöse, die über den Planwerten für die Jahre 2017 und 2018 lagen.

3. Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen im SKD enthalten sowohl die Erlöse aus den im SKD bestehenden Ambulanzen und der Leistungserbringung für andere Krankenhäuser, als auch die Erlöse aus dem ambulanten Operieren, aus der ambulanten Arzneimittelversorgung, aus Apothekenverkäufen an andere Krankenhäuser sowie aus den Kostenerstattungen vom MVZ.

Aus der für 2018 geplanten Übernahme von Verträgen über die pathologische Versorgung von Patienten fremder Krankenhäuser vom MVZ sind in der Planung ab 2019 zusätzliche Erlöse im Bereich der ambulanten Leistungen zu berücksichtigen. Gleichzeitig werden aber voraussichtlich die Erlöse aus der ambulanten Arzneimittelversorgung auf Grund zusätzlich zu gewährender Rabatte gegenüber den hohen Ist-Erlöse aus dem Jahr 2017 sinken. Im Ergebnis werden die gesamten geplanten Erlöse aus ambulanten Leistungen in 2019 dennoch leicht über dem Planwert von 2018 liegen.

4. Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Position „Nutzungsentgelte der Ärzte“ enthält die auf die privatärztliche Tätigkeit der im SKD tätigen Ärzte bezogenen Nutzungsentgelte, hierbei ist im Rahmen der Planung von keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ist-Daten der Vorjahre auszugehen.

Darüber hinaus sind unter dieser Position ebenfalls die Entgelte aus dem Kooperationsvertrag mit der ambulanten Dialysepraxis als wesentliche Position enthalten. Im Rahmen der Planung wird unter der Annahme der Weitergeltung des bestehenden Vertrags von einer konstanten Anzahl der ambulanten Dialysen ausgegangen, so dass sich diese Erlöse ebenfalls konstant auf Basis der tatsächlich

im Jahr 2017 erzielten Erlöse entwickeln.

4.a Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nummer 1-4 enthalten

Die Position, die erstmalig mit der Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 sowie in der Planung für 2018 aufgeführt wurde, beinhaltet im Wesentlichen die Erlöse aus der Cafeteria (für Personal, Begleitpersonen und Besucher), aus Mieten und Pachten, aus den Elternbeiträgen und für Verpflegung in der Betriebskindereinrichtung, aus den Parkplatzgebühren, aus Drittmitteln sowie aus den MDK-Aufwandspauschalen.

Wesentliche Veränderungen werden für die Folgejahre nicht erwartet. Anpassungen waren im Rahmen der Planung nur notwendig für die Erlöse aus der Parkplatzbewirtschaftung auf Basis der tatsächlichen Erlöse 2017 sowie für die Elternbeiträge der Betriebskindereinrichtung anhand der voraussichtlichen Kapazität.

5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen

Unter dieser Position werden die bewerteten Leistungen für die Patienten erfasst, deren Behandlung im laufenden Jahr begann, deren Entlassung aber erst im Folgejahr erfolgt („Überlieger“). Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt hier eine Abgrenzung der bereits erbrachten Leistungen. Da die Anzahl der Überlieger und deren Fallschwere schwankt und auch kein Trend erkennbar ist, erfolgt im Rahmen der Planung nur eine Anpassung in Höhe der voraussichtlichen Steigerung des Landesbasisfallwertes.

6. andere aktivierte Eigenleistungen

Eigenleistungen werden in geringem Umfang für die Eigenherstellung in der Apotheke des SKD erbracht. Der überwiegende Teil der in der Planung berücksichtigten Eigenleistungen bezieht sich wie in Vorjahren auf eigene zu erbringende Planungsleistungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben. Da für die Planjahre umfangreiche Investitionen und Baumaßnahmen geplant sind, werden voraussichtlich für die Zeit der Bautätigkeit auch die zu aktivierenden Eigenleistungen ansteigen.

7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11

Die Position enthält vor allem die Erlöse aus Erstattungen für Mitarbeiterinnen im Beschäftigungsverbot bzw. im Mutterschutz (U2-Erstattung) sowie für den Betrieb der Betriebskindereinrichtung.

Für die Ermittlung der voraussichtlichen U2-Erstattungen wird von der bisherigen

Anzahl der Mitarbeiterinnen im Beschäftigungsverbot bzw. Mutterschutz ausgegangen. Für die Folgejahre sind zudem Personalkostensteigerungen zu berücksichtigen (es wird auch auf die Ausführungen unter der Position „9. Personalaufwand“ verwiesen).

Die in der Planung dargestellten Zuschüsse für den Betrieb der Betriebskindereinrichtung umfassen die voraussichtlichen Landeszuschüsse sowie die Erstattung der Anteile für die aus fremden Gemeinden betreuten Kinder – jeweils ermittelt auf Basis der voraussichtlichen Belegung.

8. sonstige betriebliche Erträge

Unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ werden vor allem die vertraglich vereinbarte Erstattung von Personalkosten für ausländische Mitarbeiter im ärztlichen Dienst, die auf Grund von Kooperationsvereinbarungen im SKD ihre Facharztausbildung absolvieren, ausgewiesen. Auf Grund von im abgelaufenen Geschäftsjahr erlangten Erkenntnisse geht die Planung dabei aktuell davon aus, dass die Stellen nicht vollständig besetzt werden können; damit verringern sich die voraussichtlichen Erstattungen gegenüber den Planungen für das aktuelle Jahr 2018.

9. Personalaufwand

Bei der Ermittlung des Personalaufwands für die Jahre ab 2019 sind folgende Sachverhalte zu berücksichtigen:

- Der Stellenplan weist eine Erhöhung der Stellen um 16,7 VK aus; im Einzelnen wird auf die Ausführungen zum Punkt „32. Stellenplan“ verwiesen.
- Für den Zeitraum ab 2019 liegen für die Beschäftigten nach TVöD erste Erkenntnisse zu den Ergebnissen der Tarifverhandlungen vor. Diese Verhandlungsergebnisse wurden im vorliegenden Wirtschaftsplan mit berücksichtigt. Für den ärztlichen Dienst liegen dagegen für den Zeitraum ab 2019 noch keine gültigen Tarifvereinbarungen vor. Dennoch ist davon auszugehen, dass auch hier Tarifierhöhungen vereinbart werden. Diese Tarifierhöhungen werden auf der Basis von Erfahrungswerten im Rahmen der Planung berücksichtigt.

Im Ergebnis wird sich damit der Personalaufwand voraussichtlich kontinuierlich erhöhen.

10. Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten vor allem die Aufwendungen für den medizinischen Bedarf, d.h. für Medikamente, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, OP-Bedarf sowie Implantate. Die Aufwendungen hierfür haben sich zum Einen an der voraussichtlichen Leistungsentwicklung zu

orientieren. Daher ist für die meisten Positionen eine Erhöhung gegenüber den tatsächlichen Werten aus den Vorjahren berücksichtigt. Zum anderen sind zu erwartende Preissteigerungen bei der Planung mit berücksichtigt worden, was ebenfalls zu einem Anstieg der Aufwendungen im Zeitablauf ab 2019 führen wird.

Für das zu errichtende Labor- und Lehrgebäude sowie den Neubau der Betriebskindereinrichtung sind ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Inbetriebnahme Betriebskosten zu berücksichtigen; daher steigen die Aufwendungen insbesondere ab dem Planjahr 2022 weiter an.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen des Jahres 2019 werden voraussichtlich über den geplanten Aufwendungen für das Jahr 2018 liegen. Wie in den Vorjahren sind bei den Aufwendungen für die Dienstleistungen Sicherheitsdienst sowie Reinigungsdienst auf Grund von zu berücksichtigenden Tarifsteigerungen im Dienstleistungsgewerbe Anstiege zu erwarten. Auch die Kosten für Honorarärzte sowie sonstige Honorarkräfte werden voraussichtlich auf einem hohen Niveau bleiben, da die zeitnahe Besetzung von offenen Stellen voraussichtlich weiter schwierig bleibt.

11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen

Auf Grund der bisherigen Fördermittelpolitik des Landes Sachsen-Anhalt wird mit gleichbleibenden pauschalen Fördermitteln gerechnet auf Basis der im Jahr 2017 vereinnahmten Beträge.

12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung

entfällt

13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Bei einigen in Vorjahren durch Fördermittel finanzierten Anlagen ist das Erreichen der abschreibungsfähigen Nutzungsdauer zu berücksichtigen. Dies kann durch in 2019 zusätzlich zu berücksichtigende Erträge aus der Auflösung von Fördermitteln für „kleine Bauvorhaben“ nur teilweise kompensiert werden, so dass die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ab dem Jahr 2020 sinken werden.

14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung

entfällt

15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Wie in Vorjahren ergibt sich die Summe der ausgewiesenen Aufwendungen aus den kalkulierten pauschalen Fördermitteln sowie aus dem Anteil der ambulanten Nutzung der geförderten Wirtschaftsgüter. In der Planung sind gleichbleibende Aufwendungen berücksichtigt, da von gleichbleibenden pauschalen Fördermitteln und einem konstanten Anteil der ambulanten Nutzung der geförderten Vermögensgegenstände ausgegangen wird (siehe Punkt 11).

16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung

entfällt

17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen

entfällt

18. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen

entfällt

19. Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung und für Eigenmittelförderung

entfällt

20. Abschreibungen

Die in der Planung zu berücksichtigenden Abschreibungen sind anhand der in den Vorjahren getätigten Investitionen sowie an den geplanten Investitionen für die Planperioden zu ermitteln. Während durch die in Vorjahren reduzierte Investitionstätigkeit und das Erreichen der abschreibungsfähigen Nutzungsdauer von Anlagegütern die Abschreibungsbeträge sinken werden, sind dagegen für die ab 2018 geplante Ausweitung der Investitionstätigkeit vor allem für Infrastrukturmaßnahmen steigende Abschreibungen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus sind für die im Vermögensplan enthaltenen geplanten Bauvorhaben Abschreibungen ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Inbetriebnahme zu berücksichtigen.

Im Ergebnis werden sich nach der vorliegenden Planung die Abschreibungen mittelfristig leicht erhöhen.

21. sonstige betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere die Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung, für Mieten und Leasinggebühren, für den laufenden EDV-Aufwand, für Versicherungen und für den sonstigen Verwaltungsaufwand.

Neben der Fortführung der bisher bestehenden Leasingverträge ist ab dem Jahr 2019 die Beschaffung eines weiteren Herzkatheters mittels eines weiteren Leasingvertrags vorgesehen, die auf Grund der Neustrukturierung der Kliniken und der Etablierung und des Ausbaus der Kardiologie notwendig werden wird.

Unverändert auf hohem Niveau werden sich voraussichtlich die Aufwendungen für die Personalgewinnung sowie die Fort- und Weiterbildung des Personals bewegen.

Leicht gesenkt werden könnten dagegen erneut die geplanten Versicherungsbeiträge auf Basis der tatsächlichen in den vergangenen Jahren gezahlten Beiträge.

Die im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2017 unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfassten hohen Aufwendungen beispielsweise für die Bildung von Einzelwertberichtigungen sind vor allem stichtagsbedingt und wurden daher nicht als Basis für die Planung der Wirtschaftsjahre ab 2019 zu Grunde gelegt; für diese Aufwendungen wurde ein mehrjähriger Durchschnitt für die Planung verwendet.

Die für die Instandhaltung und Wartung – sowohl der medizinischen als auch der sonstigen Infrastruktur – geplanten Beträge wurden dagegen auf Grund der im Jahr 2017 tatsächlich erfassten Beträge erhöht, da davon ausgegangen werden kann, dass weiterhin Aufwendungen für die Instandhaltung und Wartung in diesem hohen Maße notwendig sein werden, um die medizinische Versorgung auf dem bestehenden hohen Niveau sicher zu stellen.

22. Erträge aus Beteiligungen

entfällt

23. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

entfällt

24. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In der Planung sind keine Zinserträge berücksichtigt, da vor allem auf Grund der

geplanten Durchführung von Investitionsvorhaben und dem damit verbundenen Liquiditätsabbau voraussichtlich keine Zinserträge erzielt werden können.

25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

entfällt

26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für die Abzinsung von mehrjährigen Rückstellungen sind Zinsaufwendungen geplant, die sich in den Planjahren bis 2022 voraussichtlich leicht rückläufig entwickeln werden.

Darüber hinaus sind v.a. Zinsaufwendungen für Darlehen für die Finanzierung der im Vermögensplan ausgewiesenen Bauvorhaben geplant.

Eine Inanspruchnahme eines Betriebsmittelkredites ist nicht geplant, daher sind hierfür auch keine Zinsaufwendungen berücksichtigt.

27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Es wird auf die Ausführungen zum Jahresüberschuss/-fehlbetrag verwiesen.

28. Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge wurden im Rahmen der Planung nicht berücksichtigt.

29. Außerordentliche Aufwendungen

Es werden keine außerordentlichen Aufwendungen geplant.

30. Steuern

Es werden im Wesentlichen die kalkulierten Ertragsteuern aus den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben für die entsprechenden Wirtschaftsjahre als Aufwand ausgewiesen. Dabei sind die vorläufigen Ergebnisse der im Jahr 2018 abgeschlossenen Betriebsprüfung bei der Ermittlung der Planwerte mit einbezogen worden, was zu einem Anstieg des geplanten Aufwands für Steuern führt.

31. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Durch den geplanten weiteren Ausbau und die Spezialisierung in verschiedenen Fachrichtungen wird bei der Planung von einer Leistungssteigerung ausgegangen, die in den Jahren ab 2019 zu einer kontinuierlichen Erhöhung der Erlöse aus Krankenhausleistungen führen wird. Auch in den übrigen Bereichen wie den ambulanten Erlösen oder den Erlösen aus Pflegeleistungen sind mittelfristig Zuwächse zu erwarten.

Damit verbunden sind jedoch auch Steigerungen bei den Sachkosten, insbesondere für den medizinischen Bedarf, sowie bei den Personalkosten durch die geplante Erhöhung der Mitarbeiteranzahl. Auch sind in den kommenden Jahren weitere Tarifsteigerungen zu erwarten.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen vollständig von den Erlösen gedeckt sind; es wird für die Planjahre 2019 bis 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Auch die im Rahmen der Durchführung der Investitionsmaßnahmen anfallenden Aufwendungen sind nach der vorliegenden Planung durch die Erlöse gedeckt.

32. Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan für das Jahr 2019 weist 1.376,39 Vollkräfte aus, mithin 16,7 Vollkräfte mehr als im Plan 2018. Im Einzelnen wurden folgenden Veränderungen berücksichtigt:

- In der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist im Rahmen der Aufgabenübernahme für das „überregionale Traumazentrum“ eine weitere Stelle im ärztlichen Dienst geschaffen worden. Dagegen wurde die in Vorjahren geschaffene Stelle für die Leitung des Zentrums für klinische Studien in den medizinisch-technischen Dienst umgegliedert.
- Eine Umgliederung erfolgte zudem für die 4,0 VK aus der Stabsstelle Hygiene vom Pflegedienst in den medizinisch-technischen Dienst.
- Im Funktionsdienst wird eine Erhöhung der Vollkräfte für den Ambulanzbereich (+1,0 VK) sowie für das OP-Personal (+4,72 VK) geplant im Ergebnis der Leistungssteigerungen der operativen Kliniken.
- Zur Sicherstellung der steigenden Anforderungen an die Prüfung der Arzneimittelsicherheit wird im Bereich der Apotheke ein zusätzliche Stelle (+1,0 VK) ausgewiesen.
- Die Vielzahl von notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere am Gebäude und den Außenanlagen erfordert die projektbezogene Einstellung von zusätzlichen Mitarbeitern im Bau- und Gebäudemanagement (+4,0 VK).
- Voraussichtlich ab 2018 wird das SKD an der eigenen Krankenpflegeschule auch Krankenpflegerhelfer ausbilden; hierfür ist eine zusätzliche Stelle bei den Lehrkräften zu besetzen. Auch erhöht sich durch die zusätzliche Klasse die Anzahl der Schüler.

- Im Altenpflegeheim sind auf Grund der tatsächlichen und geplanten Belegung in der Pflegesatzvereinbarung festgelegte Personalschlüssel einzuhalten, die um 2,0 VK über dem bisherigen Bedarf liegen.

33. Erläuterungen zum Vermögensplan

Im Vermögensplan sind die Ausgaben für die in den Wirtschaftsjahren 2019 bis 2022 geplanten Investitionen angegeben. Die wesentlichen Investitionen sind die Erweiterung des zentralen OP-Bereichs, die Errichtung eines Instituts- und Lehrgebäudes sowie die Errichtung eines Neubaus für die Betriebskindereinrichtung.

Ausgaben des Vermögensplans / Investitionen:

Der Beginn des Neubaus für die Betriebskindereinrichtung war bereits für das Wirtschaftsjahr 2018 geplant und demnach mit einem Teilbetrag im Wirtschaftsplan 2018 enthalten. Bei dieser Investition wird sich jedoch eine terminliche Verschiebung in die Jahre 2019 und 2020 ergeben; die für 2018 ausgewiesene Investition wird nicht erfolgen. Die Gesamtinvestitionssumme für die Betriebskindereinrichtung wird sich nach der vorliegenden Planung nicht erhöhen.

Dagegen wird im Wirtschaftsjahr 2018 voraussichtlich mit der baulichen Maßnahme der Erweiterung des zentralen OP-Bereichs begonnen, die im Jahr 2019 abgeschlossen werden soll.

Die für die Errichtung eines Instituts- und Lehrgebäudes geplanten Teilbeträge für die Jahre 2018 bis 2022 wurden im Wesentlichen entsprechend dem Wirtschaftsplan 2018 fortgeführt.

Einnahmen des Vermögensplans / Finanzierung:

Die Finanzierung der Vorhaben „Erweiterung des zentralen OP-Bereichs“ sowie des Neubaus der Betriebskindereinrichtung soll nach der vorliegenden Planung aus vorhandenen liquiden Mitteln erfolgen; eine Kreditaufnahme ist hierfür nicht vorgesehen.

Auf Grund der Verschiebung der Errichtung der Betriebskindereinrichtung wird die für das Wirtschaftsjahr 2018 geplante Verwendung von liquiden Mitteln nicht in dem im Wirtschaftsplan 2018 angegebenen Umfang erfolgen. Eine Herabsetzung des Umlaufvermögens auf Grund der Verwendung von liquiden Mitteln für Investitionen wird v.a. für das Vorhaben „Erweiterung des zentralen OP-Bereichs“ erfolgen und voraussichtlich deutlich unter dem im Wirtschaftsplan 2018 angegebenen Wert liegen.

Für die Finanzierung des Neubaus des Instituts- und Lehrgebäudes ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von ca. 16 Mio € im Vermögensplan ausgewiesen; die Auszahlung des Darlehens soll beginnend im Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe der für die Wirtschaftsjahre ausgewiesenen Investitionsausgaben erfolgen. Der Beginn der Kredittilgung ist für das Jahr 2020 geplant.

**Eigenbetrieb
Dessauer-Roßlauer
Kinder Tagesstätten**

Beschlussfassung im Stadtrat vorgesehen am 05.12.2018

**Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes DeKiTa
(Festsetzung)**

	Plan 2019 in TEUR	Plan 2018 in TEUR	Jahresrechnung 2017 in TEUR
Erfolgsplan			
Erträge	21.403,3	19.672,8	17.747,4
davon Zuschüsse Stadt und Land insgesamt	18.300,3	17.015,8	14.946,9
Aufwendungen	21.403,3	19.672,8	17.700,6
Vermögensplan			
Einnahmen	5.384,7	2.454,3	2.619,9
Ausgaben	5.384,7	2.454,3	2.619,9
Investitionszuschüsse	4.952,8	2.095,3	514,2
Verpflichtungsermächtigung	7.823,9	9.830,8	0,0
Kassenkreditrahmen	100,0	100,0	100,0

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung für Investitionen wird festgesetzt auf 0€.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2a
2019

Kalkulation der Personalkosten (Grundlage: Fachinformation zum neuen Kinderförderungsgesetz -
Hinweise und Beispiele zur Anwendung des Mindestpersonalschlüssels gemäß § 21 Abs. 2 KiFöG vom 19.07.2013)

Betreuungsart/ Betreuungszeit	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Jahres- betreuungs- stunden	Faktor	Mindest- arbeits- stunden	Vollzeit- kräfte (VzÄ)	PK päd. Personal
	2017 Nachtrag	2018 PLAN	2019 PLAN					
Kinderkrippe								
4 Stunden			7	7.280	0,187	1.361	0,654	37.661,48
5 Stunden	37	42	36	46.800	0,187	8.752	4,208	242.184,65
6 Stunden	19	19	24	37.440	0,187	7.001	3,366	193.731,12
7 Stunden	37	31	44	80.080	0,187	14.975	7,200	414.367,01
8 Stunden	206	229	240	499.200	0,187	93.350	44,880	2.583.173,79
9 Stunden	126	124	148	346.320	0,187	64.762	31,136	1.792.088,92
10 Stunden	154	161	160	416.000	0,187	77.792	37,400	2.152.654,05
Gesamt	579	606	659	1.433.120		267.993	128,843	7.415.881,02
Kindergarten								
4 Stunden			8	8.320	0,083	691	0,332	19.121,30
5 Stunden	29	33	23	29.900	0,083	2.482	1,193	68.661,71
6 Stunden	35	38	34	53.040	0,083	4.402	2,116	121.811,79
7 Stunden	59	64	62	112.840	0,083	9.366	4,503	259.175,21
8 Stunden	431	454	422	877.760	0,083	72.854	35,026	2.016.010,11
9 Stunden	225	235	252	589.680	0,083	48.943	23,530	1.354.346,81
10 Stunden	297	315	322	837.200	0,083	69.488	33,408	1.922.866,42
Gesamt	1.076	1.139	1.123	2.508.740		208.226	100,109	5.762.013,35
Hort								
3 Stunden	388	411	397	309.660	0,052	16.102	7,741	445.573,27
4 Stunden	388	387	308	320.320	0,052	16.657	8,008	460.931,18
5 Stunden			123	159.900	0,052	8.315	3,998	230.082,02
6 Stunden	406	415	362	564.720	0,052	29.365	14,118	612.595,95
7 Stunden			44	80.080	0,052	4.164	2,002	115.225,88
Gesamt	1.180	1.213	1.234	1.434.680		74.603	35,867	2.054.408,30
Kinderzahl	2.835	2.958	3.016					
							VzÄ gesamt	PK päd. Personal
Mindestbetreuungsbedarf gem. § 21 Abs. 2 KiFöG							284,82	15.242.302,67
zzgl. Leitungsstunden							16,790	1.326.415,73
Personalbedarf pädagogisches Personal 2019							281,61	16.568.718,40

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2b
2020

Kalkulation der Personalkosten (Grundlage: Fachinformation zum neuen Kinderförderungsgesetz -
Hinweise und Beispiele zur Anwendung des Mindestpersonalschlüssels gemäß § 21 Abs. 2 KiFöG vom 19.07.2013)

Betreuungsart/ Betreuungszeit	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Jahres- betreuungs- stunden	Faktor	Mindest- arbeits- stunden	Vollzeit- kräfte (VzÄ)	PK päd. Personal
	2018 PLAN	2019 PLAN	2020 PLAN					
Kinderkrippe								
4 Stunden		7	7	7.280	0,187	1.361	0,654	38.568,36
5 Stunden	42	36	38	49.400	0,187	9.238	4,441	261.768,40
6 Stunden	19	24	25	39.000	0,187	7.293	3,508	205.654,79
7 Stunden	31	44	45	81.900	0,187	15.315	7,263	433.966,56
8 Stunden	229	240	246	511.680	0,187	95.684	46,032	2.714.306,30
9 Stunden	124	148	152	355.680	0,187	66.512	31,977	1.884.687,14
10 Stunden	161	160	165	429.000	0,187	80.223	38,569	2.273.202,68
Gesamt	606	659	678	1.473.940		275.626	132,513	7.810.151,23
Kindergarten								
4 Stunden		8	8	8.320	0,083	691	0,332	19.580,21
5 Stunden	33	23	23	29.900	0,083	2.482	1,193	70.330,07
6 Stunden	38	34	35	54.600	0,083	4.532	2,179	128.418,96
7 Stunden	64	62	63	114.660	0,083	9.517	4,575	269.574,16
8 Stunden	454	422	429	892.320	0,083	74.063	35,607	2.098.652,63
9 Stunden	235	252	256	599.040	0,083	49.720	23,904	1.408.868,24
10 Stunden	315	322	327	850.200	0,083	70.567	33,926	1.999.589,81
Gesamt	1.139	1.123	1.141	2.549.040		211.572	101,717	5.995.114,08
Hort								
3 Stunden	411	397	406	316.680	0,052	16.467	7,917	468.509,68
4 Stunden	387	308	314	326.560	0,052	16.981	8,164	481.174,41
5 Stunden		123	126	163.800	0,052	8.518	4,095	241.366,45
6 Stunden	415	362	370	577.200	0,052	30.014	14,430	850.478,11
7 Stunden		44	45	81.900	0,052	4.259	2,048	120.683,22
Gesamt	1.213	1.234	1.261	1.466.140		76.239	36,653	2.160.311,87
Kinderzahl	2.958	3.016	3.080					
							VzÄ gesamt	PK päd. Personal
Mindestbetreuungsbedarf gem. § 21 Abs. 2 KiFöG							270,88	15.965.577,18
zzgl. Leitungsstunden							16,790	1.358.249,71
Personalbedarf pädagogisches Personal 2020							287,67	17.323.826,89

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2c
2021

Kalkulation der Personalkosten (Grundlage: Fachinformation zum neuen Kinderförderungsgesetz -
Hinweise und Beispiele zur Anwendung des Mindestpersonalschlüssels gemäß § 21 Abs. 2 KiFöG vom 19.07.2013)

Betreuungsart/ Betreuungszeit	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Jahres- betreuungs- stunden	Faktor	Mindest- arbeits- stunden	Vollzeit- kräfte (VzÄ)	PK päd. Personal
	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN					
Kinderkrippe								
4 Stunden	7	7	7	7.280	0,187	1.361	0,654	38.480,93
5 Stunden	38	38	38	49.400	0,187	9.238	4,441	289.050,84
6 Stunden	24	25	25	39.000	0,187	7.293	3,506	211.614,50
7 Stunden	44	45	46	83.720	0,187	15.656	7,527	454.276,25
8 Stunden	240	246	249	517.920	0,187	96.851	48,563	2.810.239,45
9 Stunden	148	152	154	360.360	0,187	67.387	32,398	1.856.308,73
10 Stunden	160	165	167	434.200	0,187	81.195	39,036	2.359.963,20
Gesamt	659	678	686	1.491.880		278.981	134,125	3.094.943,90
Kindergarten								
4 Stunden	8	8	8	8.320	0,083	691	0,332	20.060,13
5 Stunden	23	23	24	31.200	0,083	2.590	1,245	78.181,73
6 Stunden	34	35	35	54.600	0,083	4.532	2,179	131.801,02
7 Stunden	62	63	63	114.660	0,083	9.517	4,575	276.148,34
8 Stunden	422	429	430	894.400	0,083	74.235	35,690	2.154.011,06
9 Stunden	252	258	257	601.380	0,083	49.915	23,998	1.448.339,22
10 Stunden	322	327	328	852.800	0,083	70.782	34,030	2.053.818,43
Gesamt	1.123	1.141	1.144	2.557.360		212.262	102,049	6.158.017,93
Hort								
3 Stunden	397	406	416	324.480	0,052	16.873	8,112	489.588,86
4 Stunden	308	314	322	334.880	0,052	17.414	8,372	505.286,87
5 Stunden	123	126	129	167.700	0,052	8.720	4,182	253.020,50
6 Stunden	382	370	379	591.240	0,052	30.744	14,781	682.071,34
7 Stunden	44	45	45	81.900	0,052	4.259	2,048	123.579,62
Gesamt	1.234	1.261	1.291	1.500.200		78.010	37,505	2.263.546,89
Kinderzahl	3.016	3.080	3.121					
							VzÄ gesamt	PK päd. Personal
Mindestbetreuungsbedarf gem. § 21 Abs. 2 KiFöG							273,88	18.517.508,72
zzgl. Leitungsstunden							16,790	1.390.847,70
Personalbedarf pädagogisches Personal 2021							290,47	17.908.356,42

Kalkulation der Personalkosten (Grundlage: Fachinformation zum neuen Kinderförderungsgesetz - Hinweise und Beispiele zur Anwendung des Mindestpersonalschlüssels gemäß § 21 Abs. 2 KiFöG vom 19.07.2013)

Betreuungsart/ Betreuungszeit	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Monats- kinderzahl	Jahres- betreuungs- stunden	Faktor	Mindest- arbeits- stunden	Vollzeit- kräfte (VzÄ)	PK päd. Personal
	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN					
Kinderkrippe								
4 Stunden	7	7	7	7.280	0,187	1.361	0,654	40.438,71
5 Stunden	38	38	39	50.700	0,187	9.481	4,558	281.704,20
6 Stunden	25	25	26	40.560	0,187	7.585	3,647	225.369,30
7 Stunden	45	46	47	85.540	0,187	15.996	7,690	475.281,13
8 Stunden	246	249	253	526.240	0,187	98.407	47,311	2.923.917,84
9 Stunden	152	154	156	365.040	0,187	68.262	32,818	2.028.234,58
10 Stunden	165	167	169	439.400	0,187	82.168	39,504	2.441.416,58
Gesamt	678	686	697	1.514.760		283.260	136,183	8.416.362,34
Kindergarten								
4 Stunden	8	8	8	8.320	0,083	691	0,332	20.531,34
5 Stunden	23	24	24	31.200	0,083	2.590	1,245	76.955,37
6 Stunden	35	35	35	54.600	0,083	4.532	2,179	134.857,04
7 Stunden	63	63	63	114.660	0,083	9.517	4,575	282.773,85
8 Stunden	429	430	432	898.560	0,083	74.580	36,056	2.215.958,14
9 Stunden	256	257	258	603.720	0,083	50.109	24,091	1.488.863,59
10 Stunden	327	328	329	855.400	0,083	70.998	34,134	2.109.527,97
Gesamt	1.141	1.145	1.149	2.566.460		213.017	102,412	6.329.267,30
Hort								
3 Stunden	406	416	427	333.060	0,052	17.319	6,320	514.590,76
4 Stunden	314	322	331	344.240	0,052	17.900	6,806	531.853,72
5 Stunden	126	129	133	172.900	0,052	8.981	4,323	267.146,07
6 Stunden	370	379	389	606.840	0,052	31.558	16,171	937.607,60
7 Stunden	45	45	46	83.720	0,052	4.353	2,083	129.338,51
Gesamt	1.261	1.291	1.325	1.540.760		80.119	38,519	2.380.535,66
Kinderzahl	3.080	3.122	3.172					
							VzÄ	PK päd.
							gesamt	Personal
Mindestbetreuungsbedarf gem. § 21 Abs. 2 KiFöG							277,11	17.126.165,30
zzgl. Leitungsstunden							16,790	1.424.228,05
Personalbedarf pädagogisches Personal 2022							293,90	18.550.393,35

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 3a

A. Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 - Gewinn- und Verlustrechnung

lfd. Nr.	Bezeichnung	JA per	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Verwaltung	KiTa	Horte	Jugendklub	Änderungen zum Wirtschaftsplan 2018
		31.12.2017	des Jahres 2018	des Jahres 2019	EURO	EURO	EURO	EURO	
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Umsatzerlöse	17.233.471	19.113.300	20.783.500	1.032.700	16.610.600	3.021.000	119.200	
	Eltern-/Kostenbeiträge	2.003.338	1.833.500	2.161.900	0	1.753.700	408.200	0	
	Erstattung Caterer (Servicepauschale)	279.316	255.300	300.100	0	300.100	0	0	keine Umlage der indirekten Kosten der EV
	Mieten Dritter / Sonstige Erlöse	3.937	8.700	21.200	0	21.200	0	0	zzgl. Miete Kinderfreizeitanlage
	Projektförderung Kita, Sprache, Intergration	222.011	325.000	325.000	0	325.000	0	0	Förderprogramm für Sprachförderkräfte endet 2020
	Landespauschale gem. § 12 Abs. 2 KiFöG LSA	4.132.746	4.187.900	7.578.200	0	6.387.300	1.191.900	0	0
	Landespauschale gem. § 12 Abs. 3 KiFöG LSA	1.358.036	1.904.300	0	0	0	0	0	0
	Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe	2.190.355	2.219.600	2.521.600	0	2.008.000	513.600	0	0
	Zuschuss zur Bewirtschaftung des Jugendklubs	108.094	130.800	119.200	0	0	0	119.200	0
	Geschwisterermäßigung	642.665	650.000	693.500	0	562.600	130.900	0	0
	Ermäßigung § 90 SGB VIII nach § 3 Abs. 2 KB-Satzung	781.019	1.100.000	842.800	0	683.700	159.100	0	0
	Defizit / Ergebnis der Entgeltverhandlungen	5.511.953	6.498.200	6.219.000	1.032.700	4.589.000	617.300	0	0
2.	sonstige betriebliche Erträge	238.527	235.500	289.300	0	199.800	89.500	0	
	Sonderposten zur Auflösung AfA	275.450	324.000	330.500	7.500	299.600	23.400	0	
3.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	
	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	0	0	0	0	0	0	0	
	bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	
4.	Personalaufwand	15.289.747	17.568.000	19.185.400	831.500	15.686.500	2.573.300	94.100	
	Löhne und Gehälter	12.319.049	14.046.300	15.348.300	664.900	12.565.900	2.043.900	73.600	tarifliche Steigerung von 2,4% p.a.
	Sozialabgaben	2.410.214	2.852.000	3.115.700	135.000	2.550.900	414.900	14.900	Mehrkindbetreuung von insg. 264 Kindern bis 2022
	sonstige Personalaufwand (ZVK-Anteil)	476.127	554.500	605.200	28.300	496.200	80.800	2.900	Auslastung 2018: KiTa 96,8%, Hort 69,7%
	Personalnebenaufwand	84.357	115.200	115.200	5.300	73.500	33.700	2.700	
5.	Abschreibungen	287.940	324.000	330.500	7.500	299.600	23.400	0	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.114.786	1.780.800	1.897.400	201.200	1.123.900	537.200	25.100	
	Verwendung von Spendenleistungen	4.586	2.800	2.800	0	1.900	900	0	
	Sachkosten Projektarbeit KiTa, Sprache, Integration	2.816	5.000	4.000	0	4.000	0	0	
	Mieten und Pachten / Pauschale BK Horte	306.118	334.700	319.700	30.100	0	282.200	7.400	Mietvertragsverhältnisse Stand 2018
	Bewirtschaftung	663.275	758.600	796.600	24.700	612.900	148.800	10.200	KFO wird ab April 2019 neu eröffnet, höhere BK
	bauliche Unterhaltung	200.421	125.400	125.400	0	103.800	20.700	900	Reduzierung von Zeitarbeitsverträgen
	sonstige kindbezogene Sachkosten	103.967	137.700	138.400	0	89.100	49.300	0	
	sonstige Sachkosten Verwaltung	83.686	76.400	77.600	76.700	0	0	900	
	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	665.374	254.600	336.400	69.700	261.000	0	5.700	
	Versicherung	84.543	85.600	86.500	0	51.200	35.300	0	
7.	FINANZERGEBNIS	-8.175	0	0	0	0	0	0	
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.175	0	0	0	0	0	0	
8.	Jahresgewinn/Jahresverlust	46.799	0	0	0	0	0	0	

1678



B. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsmittel		(Einnahmen)		Erläuterungen
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz WP 2018 EURO	Planansatz 2019 EURO	
1	2	3	4	5
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	
3	Jahresgewinn	0,00	0,00	
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	2.095.300,00	4.982.300,00	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0,00	0,00	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0,00	0,00	
	Kredite von			
	a) Aufgabenträger und			
8	b) Dritten	0,00	0,00	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	324.000,00	330.500,00	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren (Auflösung Finanzanlagen)	35.000,00	101.400,00	
	Finanzierungsmittel insgesamt	2.454.300,00	5.384.700,00	

1679

B. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsbedarf

(Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz des Vorjahres	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Erläuterungen
		WP 2018	2019		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		EURO	EURO		EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.095.300,00	4.952.800,00	7.823.900,00	4.952.800,00	0,00	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Entnahme aus Rücklagen	35.000,00	101.400,00	0,00	0,00	0,00	
5	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Entnahme Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	324.000,00	330.500,00	0,00	330.500,00	0,00	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Gewährung von Krediten an a) den Aufgabenträger und b) Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	Sonstige Ausgaben (Zuführung langfristiger Rückstellungen ATZ)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.454.300,00	5.384.700,00	7.823.900,00	5.283.300,00	0,00	

1680

B. mittelfristiger Vermögensplan (Vermögensplan 2019-2022)

Finanzierungsmittel		(Einnahmen)				Erläuterungen
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Planansatz 2022	
1	2	3	4	5	6	
		EURO	EURO	EURO	EURO	7
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.	Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	-0,00	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeiträge	4.952.800,00	4.532.900,00	3.545.900,00	1.480.100,00	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	Kredite von a) Aufgabenträger und b) Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	330.500,00	337.100,00	343.800,00	350.700,00	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren (Auflösung Finanzanlagen)	101.400,00	0,00	0,00	0,00	
	Finanzierungsmittel insgesamt	5.384.700,00	4.870.000,00	3.889.700,00	1.830.800,00	

1681

B. mittelfristiger Vermögensplan (Vermögensplan 2019-2022)

Finanzierungsbedarf		(Ausgaben)				Erläuterungen
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Planansatz 2022	
		EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	4.952.800,00	4.532.900,00	3.545.900,00	1.480.100,00	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Entnahme aus Rücklagen	101.400,00	0,00	0,00	0,00	
5	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Entnahme Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	330.500,00	337.100,00	343.800,00	350.700,00	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Gewährung von Krediten an a) den Aufgabenträger und b) Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	Sonstige Ausgaben (Zuführung langfristiger Rückstellungen ATZ)	0,00	0,00	0,00	0,00	
Finanzierungsbedarf insgesamt		5.384.700,00	4.870.000,00	3.889.700,00	1.830.800,00	

1682

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 3c

C. mittelfristige Finanzplanung (Erfolgsplan 2018-2022)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2018 EURO	mittelfristige Finanzplanung (2018 - 2022)				Bemerkungen
			2019	2020	2021	2022	
			EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Umsatzerlöse	19.113.300	20.783.500	21.675.600	22.012.900	22.714.300	
	Eltern-/Kostenbeiträge	1.833.500	2.161.900	2.208.700	2.231.300	2.259.100	
	Erstattung Caterer (Servicepauschale)	255.300	300.100	316.300	323.200	325.200	
	Mieten Dritter	8.700	21.200	13.100	5.000	5.000	
	Projektförderung Kita, Sprache, Integration	325.000	325.000	325.000	0	0	
	Landespauschale gem. § 12 Abs.2 KiFöG LSA	4.187.900	7.579.200	8.024.900	8.412.100	8.702.500	
	Landespauschale gem. § 12 Abs.3 KiFöG LSA	1.904.300	0	0	0	0	
	Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe	2.219.600	2.521.600	2.660.600	2.787.200	2.884.300	
	Zuschuss zur Bewirtschaftung des Jugendklubs	130.800	119.200	125.200	127.000	128.800	
	Geschwisterermäßigung nach § 3 Abs. 1 KB-Satzung	650.000	693.500	708.600	715.800	724.700	
	Ermäßigung § 90 SGB VIII nach § 3 Abs. 2 KB-Satzung	1.100.000	842.800	861.100	869.900	880.700	
	Defizit / Ergebnis der Entgeltverhandlungen	6.498.200	6.219.000	6.432.100	6.541.400	6.804.000	
2.	sonstige betriebliche Erträge	235.500	289.300	295.100	301.000	307.000	
	Sonderposten zur Auflösung AfA	324.000	330.500	337.100	343.800	350.700	
3.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	
	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	0	0	0	0	0	
	bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	
4.	Personalaufwand	17.568.000	19.185.400	20.044.100	20.349.500	21.037.400	tarifliche Steigerung von 2,4% p.a.
	Löhne und Gehälter	14.046.300	15.346.200	16.039.200	16.282.700	16.834.100	Mehrkindbetreuung von insg. 254 Kindern bis 2022
	Sozialabgaben	2.852.000	3.115.700	3.256.000	3.305.400	3.417.300	
	sonstige Personalaufwand (ZVK-Anteil)	554.500	606.200	633.500	643.200	665.000	
	Personalnebenaufwand	115.200	115.200	115.400	118.200	121.000	
5.	Abschreibungen	324.000	330.500	337.100	343.800	350.700	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.780.800	1.887.400	1.926.600	1.964.400	1.983.900	
	Verwendung von Spendenleistungen	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	
	Sachkosten Projektarbeit Kita, Sprache, Integration	5.000	4.000	4.000	0	0	
	Mieten und Pachten	334.700	319.700	321.900	321.900	321.900	Mietvertragsverhältnisse Stand 2018
	Bewirtschaftung	758.600	796.600	822.100	840.800	852.300	KFO wird ab April 2019 neu eröffnet, höhere BK
	bauliche Unterhaltung	125.400	125.400	125.400	128.200	129.200	
	sonstige kindbezogene Sachkosten	137.700	136.400	141.400	143.200	145.300	
	sonstige Sachkosten Verwaltung	76.400	77.600	78.000	78.400	78.800	
	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	254.600	336.400	343.500	360.700	364.300	
	Versicherung	85.600	86.500	87.500	88.400	89.300	
7.	FINANZERGEBNIS	0	0	0	0	0	
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
8.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	0	0	0	

1683



Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 3d

D. Übersicht der Auswirkungen der Einnahmen und Ausgaben auf den kommunalen Haushalt

I. Einnahmen	2019	2020	2021	2022
Landespauschale gem. § 12 Abs.2 KiFöG LSA	7.579.200	8.024.900	8.412.100	8.702.500
Landespauschale gem. § 12 Abs.3 KiFöG LSA	0	0	0	0
Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe	2.521.600	2.660.600	2.787.200	2.884.300
gemeindlicher Zuschuss zur Bewirtschaftung des Jugendklubs	119.200	125.200	127.000	128.800
Geschwisterermäßigung nach § 3 Abs. 1 KB-Satzung	693.500	708.600	715.800	724.700
Ermäßigung § 90 SGB VIII nach § 3 Abs. 2 KB-Satzung	842.600	861.100	869.900	880.700
Erstattung der Miete und Betriebskosten (Umlagen) für KFO	14.300	7.100		
Defizitausgleich	6.218.000	6.432.100	6.541.400	6.804.000
Einnahmen	17.989.600	18.819.600	19.453.400	20.125.000

II. Ausgaben	2019	2020	2021	2022
Mieten für Horteinrichtungen/Jugendklub	289.600	289.600	289.600	289.600
Leistungsentgelt für Dienstleistungen der Stadt (DV-Dienstleistungsvertrag, Raumnutzungsvertrag, interne Verrechnungen)	62.800	62.800	62.800	62.800
Ausgaben	352.400	352.400	352.400	352.400

Saldo der Einnahmen und Ausgaben	17.637.200	18.467.200	19.101.000	19.772.600
---	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 3e

E) Investitionsplan 2019 bis 2023 ff.

Priorität	Maßnahmen	Gesamtkosten	Gesamtbudget Maßnahme	2019 TEUR	VE 2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR
1	Ersatzneubau + Zuschuss Neuausstattung für Villa Kunterbunt und Bussl Bär Modulbauweise Essener Straße (Weiterführung der Maßnahme)	Gesamtkosten	3.178,0	1.558,8	1.045,4	1.045,4	0,0	0,0
2	Umbau ehemalige Kinderfreizeitanlage KFO, Am Plattenwerk 15	Gesamtkosten	446,5	356,1	0,0	0,0	0,0	0,0
3	STARK III Komplettanierung + Zuschuss Ausstattung (Weiterführung der Maßnahme) KER "Bremer Stadtmusikanten", Brauereistr.10b (GS00613)	Gesamtkosten	3.091,4	174,0	2.510,7	162,1	1.758,8	659,8
4	Ergänzungsmaßnahme Außenanlage + Ausstattung zu Stark III Bremer Stadtmusikanten	Gesamtkosten	418,4	0,0	0,0	0,0	0,0	418,4
5	STARK III Komplettanierung + Zuschuss Ausstattung (Weiterführung der Maßnahme) KER "Waldwichtel", Fliederweg 10 (GS04805)	Gesamtkosten	2.152,1	966,2	488,2	488,2	0,0	0,0
6	Ergänzungsmaßnahme Außenanlage + Ausstattung zu Stark III Hort Waldwichtel Fliederweg	Gesamtkosten	272,6	0,0	272,6	180,2	92,4	0,0
7	STARK III Ersatzneubau + Zuschuss Ausstattung (Weiterführung der Maßnahme) Mildenseer Spielbude Alt Dellnau (GS00049)	Gesamtkosten	2.314,2	1.055,4	1.007,0	1.007,0	0,0	0,0
8	Erweiterung Bewegungsraum + Mehrzweckraum + Kinderküche KER "Bremer Stadtmusikanten", Brauereistr.10b	Gesamtkosten	758,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	STARK III Teilsanierung + Zuschuss Ausstattung (Weiterführung der Maßnahme) KER "Luisenkinder", Gottewitzer Str. 5 (GS00617)	Gesamtkosten	1.110,1	72,0	0,0	0,0	644,7	305,9
10	Neubau Kindereinrichtung + Ankauf Grundstücke Stadtmitte / Mitte Nord	Gesamtkosten	3.000,0	500,0	2.500,0	1.500,0	1.000,0	0,0
11	Erneuerung Essensaufzug Kinderkrippe / Kindergarten KER "Spielhaus", Pappelgrund 53-54	Gesamtkosten	100,0	9,9	0,0	50,0	0,0	0,0
12	Erneuerung Essensaufzug Kinderkrippe / Kindergarten KER "Nesthäkchen", Ballenstedter Str. 22	Gesamtkosten	100,0	45,4	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Anpassung an aktualisiertes Sicherheitskonzept + Zutrittskontrolle (aus eigenen Rücklegen finanziert) alle Einrichtungen	Gesamtkosten	101,4	101,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe kumuliert	Gesamtkosten	17.043,0	4.530,2	7.823,9	4.432,9	3.495,9	1.384,1

1685

E) Investitionsplan 2019 bis 2023 ff.

Priorität	Maßnahmen		Gesamtbedarf Maßnahme	2019 TEUR	VE 2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR
14	2.Rettungsweg Kinderkrippe / Kindergarten KER "Spielhaus", Pappelgrund 53-54	Gesamtkosten	110,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	2.Rettungsweg Kinderkrippe / Kindergarten KER "Fuchs & Elster", Prof.-Richard-Paulick-Ring 42	Gesamtkosten	115,1	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Erneuerung Essenaufzug Kinderkrippe / Kindergarten KER "Kinderland", Südstraße 1c-d	Gesamtkosten	104,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
17	Erneuerung Essenaufzug Kinderkrippe / Kindergarten KER "Fuchs & Elster", Prof.-Richard-Paulick-Ring 42	Gesamtkosten	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
18	Erneuerung Essenaufzug Kindergarten KER "Märchenland", Am Plattenwerk 15	Gesamtkosten	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Maßnahmen des Gesundheitsmanagements / Ergebnis Gefährdungsanalysen / Ersatzbeschaffung Ausstattung	Gesamtkosten	120,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
20	Ersatzbeschaffung PC- und IuK-Technik moderne Medien analog Schule	Gesamtkosten	50,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
21	Ersatzbeschaffung Außenspieleräte lt. Bedarfsliste Sicherheitsingenieur 2016 alle Einrichtungen	Gesamtkosten	96,0	20,0	0,0	20,0	20,0	16,0
22	Teilsanierung + Zuschuss Ausstattung KER "Kinderland", Südstraße 1c-d (GS00760)	Gesamtkosten	2.170,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Teilsanierung + Zuschuss Ausstattung KER "Nesthäkchen" Ballenstedter Straße 22	Gesamtkosten	2.994,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Teilsanierung + Zuschuss Ausstattung KER "Märchenland" Am Plattenwerk 13-15	Gesamtkosten	2.619,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Teilsanierung + Zuschuss Ausstattung KER "Fuchs & Elster", Prof.-Richard-Paulick-Ring 42	Gesamtkosten	2.775,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Teilsanierung + Zuschuss Ausstattung KER "Spielhaus", Pappelgrund 53-54	Gesamtkosten	2.867,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summen kumuliert	Gesamtkosten	31.214,6	5.004,1	7.823,9	4.532,9	3.549,9	1.490,1

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 3e

E) Investitionsplan 2019 bis 2023 ff.

Priorität	Maßnahmen		Gesamtbedarf Maßnahme	2019 TEUR	VE 2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR
27	Komplettsanierung + Zuschuss Ausstattung <i>KER "Sausewind", Wolfsgartenstr. 1a (GS00295)</i>	Gesamtkosten	1.204,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Teilsanierung <i>Rasselbande (Flößergerasse 5/7)</i>	Gesamtkosten	1.617,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Ausbau Jugendklub Fliederweg <i>KER "Waldwichtel", Fliederweg 10</i>	Gesamtkosten	325,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Arbeitsschutz Nachrüstung / Ersatz Sonnenschutz <i>alle Einrichtungen</i>	Gesamtkosten	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summen kumuliert	Gesamtkosten	34.411,1	5.054,2	7.823,9	4.532,9	3.545,9	1.480,1

1687

F. Stellenübersicht

	<u>Stellenwert</u>	2019	2018	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2018
I. Beamte	BBO			
II. Angestellte	nach TVöD			Bemerkungen
<i>Stellenprofil</i>				
Betriebsleitung	AT	1,000	1,000	1,000
Fachbereichsleiter Finanzen / stellv. Betriebsl.	E11	1,000	1,000	1,000
Fachbereichsleiter Gebäudemanagement	E11	1,000	1,000	1,000
pädagogische Leitung	S12	1,000	1,000	1,000
SB Bau/Projektsteuerung	E10	1,000	0,000	0,000 s. Befristung, Änd. Eingr.
1. SB Gebäudemanagement	E09c	0,000	1,000	0,000 kw 31.07.2018
SB Qualitätsbeauftragter	E09b/S11b	1,000	1,000	1,000 kommissarische Vertretung
Managementassistentin	E09a	1,000	1,000	1,000
1. SB Personalmanagement	E09a	1,000	1,000	1,000
1. SB Buchhaltung & Systemverantwortlicher	E08	1,000	1,000	1,000
SB Gebäudemanagement	E08	1,000	1,000	1,000
SB Personalmanagement	E06	1,000	1,000	0,875
SB Finanzbuchhaltung	E06	1,000	1,000	1,000
SB Platzvergabe / Beitragswesen	E06	1,000	1,000	1,000
SB Mahnwesen	E06	1,000	1,000	1,000
SB Vergabemanagement & Fördermittel	E05	1,000	1,000	1,000
Sekretariat	E05	1,000	1,000	1,000
Verwaltung gesamt		16,000	16,000	14,875
Personalrat		1,000	1,000	1,000
	nach TVöD			
<i>Stellenprofil</i>				
ständige Stellv. Leiter(in) ¹	S7	0,000	0,000	0,000
ständige Stellv. Leiter(in) ¹	S8	2,750	1,750	2,813
Leiter(in) ¹	S10	0,875	0,000	0,875
Leiter Jugendklub	S11b	0,375	1,000	1,000
Leiter(in) /ständige Stellv. Leiter(in) ¹	S13	1,625	4,250	1,688
Leiter(in) /ständige Stellv. Leiter(in) ¹	S15	2,625	5,250	2,750
Leiter(in) /ständige Stellv. Leiter(in) ¹	S16	3,375	7,000	3,375
Leiter(in) /ständige Stellv. Leiter(in) ¹	S17	11,313	9,625	10,563
Leiter(in) ¹	S18	6,500	6,125	8,563
Erzieher(in) ²	S08a	242,617	217,943	223,414
Betreuer Jugendklub	S08b	1,375	0,750	0,750
Azubi "Fachkraft für Kindertagesstätten"	Azubi	7,000	3,961	7,000 Darstellung 2018 fehlerhaft
Kinderpfleger(in) / Sozialassistent(in)	S4	6,075	4,863	2,150
Sprachstandsfachkräfte	S08b	6,338	6,338	3,413
		294,843	268,875	268,352
III. Arbeiter	nach TVöD			
Hausmeister	E5	6,000	6,000	5,000
Hausmeister	E4	1,925	1,925	1,875
Wirtschaftspersonal	E2/E2Ü	16,188	16,188	15,240
		24,113	24,113	22,115
Gesamtanzahl VzÄ		336,956	309,988	306,342

¹⁾ Eingruppierung der Leiterin erfolgt auf der Grundlage des TV Sozial- und Erziehungsdienst und verändert sich jährlich auf der Grundlage der betreuten Kinder in den Monaten Oktober bis Dezember des Vorjahres.

²⁾ Zur Sicherung des Mindestpersonalschlüssels in Abhängigkeit der Entwicklung der Kinderzahlen

Anlage 1: **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 – Anlage 3**

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert. Der Wirtschaftsplan wurde auf der Grundlage des Kabinettsentwurfs zum Fünften Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt aufgestellt. Zu den wesentlichen Änderungen des Gesetzentwurfes zählen:

- Anhebung des Personalschlüssels zur anteiligen Berücksichtigung der Ausfallzeiten des pädagogischen Personals in Kita und Hort
- Landespauschalen werden zusammengefasst, insgesamt erhöht und an jährliche Tarifanpassungen gebunden
- Landkreispauschale § 12 a KIFaG wird insgesamt erhöht und an jährliche Tarifanpassungen gebunden
- Der gesetzliche Betreuungsanspruch wird auf 8 Stunden reduziert.
- Das Land beteiligt sich an der Geschwisterermäßigung und erstattet den Kommunen den Mehraufwand.
- Die staatlich geprüften Fachkräfte für Kindertageseinrichtungen werden als pädagogische Fachkräfte anerkannt.
- Zusätzlich vom Land finanziertes Personal in Tageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen;
- Die Eltern können geänderte Bedarfe hinsichtlich der Öffnungszeiten der Einrichtungen anmelden.

Die Zuweisungen des Landes werden insgesamt um +1.487 TEUR (zum Vorjahr) steigen. Demgegenüber sinkt der Finanzierungsanteil der Stadt um 202,5 TEUR unter Berücksichtigung der Landkreispauschale, Ermäßigungen, Bewirtschaftungszuschuss des Jugendklubs und der Defizitfinanzierung im Rahmen der Entgeltvereinbarungen.

Auf nicht berücksichtigte Risiken (künftig mögliches Elternverhalten) aus dem Gesetzesentwurfes wird wie folgt hingewiesen:

- Die Anpassung der Öffnungszeiten nach dem Bedarf der Eltern in allen Einrichtungen kann nicht plausibel eingeschätzt werden. Das Förderprogramm KiTa-Plus endet zum 31.12.2018. Damit werden Randzeiten nicht mehr gesondert gefördert (wie bisher: 2 Vollzeitkräfte, Fortbildung und separate Räumlichkeiten + Ausstattung). Damit sind keine Personal- und Sachkosten für erweiterte Öffnungszeiten in die Wirtschaftsplanung eingeflossen.
- Künftig sollen die Eltern in der Essensversorgung nur die direkten Kosten tragen. Damit würde von den Eltern keine Servicepauschale mehr erhoben werden und die indirekten Kosten würde die Kommune zusätzlich im Rahmen der Entgeltvereinbarungen tragen. Der Städte- und Gemeindebund hat gegen eine solche Regelung Veto eingelegt und sieht hier keine Kostendeckung aus den Landespauschalen. Aufgrund einer ausstehenden Entscheidung zur Servicepauschale wurde diese noch alter gesetzlicher Grundlage im Wirtschaftsplan berücksichtigt und stellt damit ein unklares Ertragsrisiko zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes dar.
- Variable Nutzung der Betreuungsstunden auf Grundlage der Wochenstundenzahl
- Die Neukalkulation der Kostenbeiträge ist noch nicht erfolgt. Annahmen wurden auf der Grundlage des Kostenbeitragsniveaus in der Wirtschaftsplanung getroffen.

- Auswirkungen aus der Sonderförderung des Landes mit 5,6 Mio. € für zusätzliches Personal bei Feststellung von besonderen Entwicklungsbedarfen nach § 23 können derzeit nicht bewertet werden. Ausführungsbestimmungen lassen keinen Rückschluss zu.
- Die Kostenbeteiligung des Landes an den Fortbildungs- und Weiterbildungskosten § 22 (2) kann derzeit wegen fehlender Angaben nicht bewertet werden.
- Die Erweiterung der Ganztagsversorgung (Frühstück / Vesper) in den Einrichtungen kann nach Gesetzesentwurf dazu führen, dass die indirekten Kosten nicht auf die Eltern übertragen werden können. Kostensteigerungen in diesem Bereich sind nicht Bestandteil der Wirtschaftsplanung.

Der Investitionsplan sieht eine Steigerung der investiven Mittel in Höhe von 156,5 TEUR vor. Der Stellenplan beinhaltet einen Stellenzuwachs zur Sicherung des Mindestpersonalschlüssels, der Umsetzung der Leitungsfreistellung und der Sicherung von Förderprogrammen in Höhe von ca. 26,0 Stellen ggü. dem Vorjahr.

zu Anlage 3a) Erfolgsplan 2019

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie in Anlehnung an den § 275 HGB gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf der Grundlage der derzeitigen bekannten Rechengrößen ermittelten Erträge und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2019. Ausgangspunkt der Planung ist die prognostizierte Entwicklung der Belegungszahlen im Jahresdurchschnitt. Die basiert auf den Kinderzahlen des Jahres 2018.

Die Schaffung zusätzlicher Plätze von insgesamt 219 Plätzen bis 2022/2023 ging in die Planung ein.

Die Personalaufwendungen ergeben sich aus der Gegenüberstellung der Betreuungsverträge und der nach Gesetz anzuwendenden Personalschlüssel und der im Durchschnitt ermittelten Personalverrechnungssätze.

Seit 2015 sind die Belegungszahlen um 199 Kinder angestiegen. Es wird für das Jahr 2019 mit einem weiteren Anstieg der Betreuungszahlen in Höhe von 108 Kindern gerechnet.

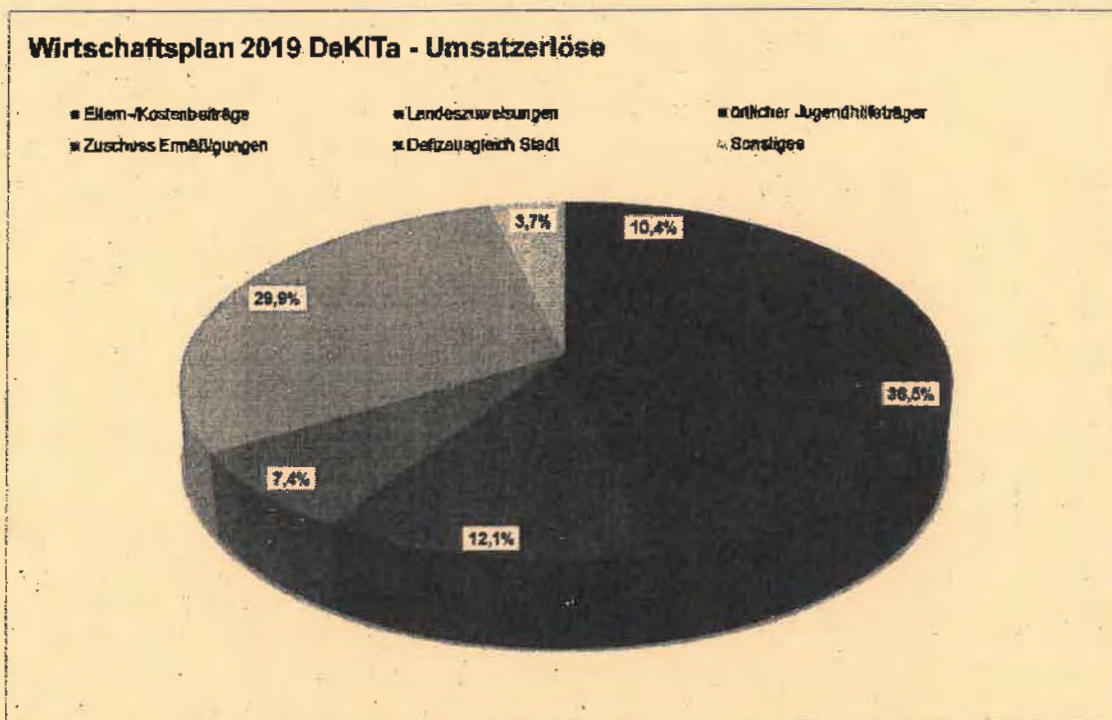
	IST 2009	IST 2010	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vor. IST 2018	Plan 2019
Kinderkrippe	578	585	597	597	565	561	552	567	587	604	659
Kindergarten	995	985	1.016	1.022	1.035	1.061	1.058	1.054	1.074	1.086	1.123
Hort	927	972	1.014	1.045	1.076	1.064	1.098	1.134	1.184	1.217	1.234
	2.500	2.542	2.627	2.664	2.676	2.686	2.708	2.755	2.845	2.907	3.016

Zur Sicherung des Mindestpersonalschlüssels werden angesichts der höheren Betreuungszahlen insgesamt zusätzlich 1.621,4 TEUR Personalkosten für pädagogisches Personal gegenüber 2018 ausgewiesen. Neben den Betreuungszahlen wird mit einem leichten Anstieg der Betreuungsverweildauer (=Aufenthaltsdauer der Kinder in den Einrichtungen) um 2,8% gerechnet.

Die Anhebung des Betreuungsschlüssels wirkt sich um 565,3 TEUR zusätzlich aus. Der tarifliche Anstieg wurde mit 359,2 TEUR prognostiziert. Die Anpassung des Personalschlüssels und die Tarifsteigerung sind in den Kostensteigerungen um 1.621,4 TEUR enthalten.

- Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:



Der Anteil der Landesförderung steigt damit um 4,6% an den Gesamtumsätzen. Demgegenüber steigt die Landkreispauschale um 0,5%. Der Defizitausgleich nimmt an den Gesamtumsätzen im Vergleich um 4,1% ab.

Die Landespauschalen und der städtische Defizitausgleich nehmen 66,4 % und damit den Hauptanteil der Gesamtfinanzierung ein. Die Stadt Dessau-Roßlau trägt unter Berücksichtigung der Landkreispauschale und der Ermäßigungen einen Anteil von 49,4 % (Vorjahr: 55%) an den Gesamtumsatzerlösen des Eigenbetriebes.

- Kostenbeiträge

Die Ermittlung der Kostenbeiträge beruht auf der Belegungsprognose 2019 und den aktuell geltenden Kostenbeitragssätzen nach der Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern der Stadt Dessau-Roßlau in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen. Die Annahmen zur Höhe der Ermäßigungen beruhen auf der prozentualen Verteilung der gewährten Geschwisterermäßigungen und der Ermäßigungen nach § 90 SGB VIII des Jahresergebnisses 2017.

Infolge der höheren Betreuungszahlen steigen die Kostenbeiträge entsprechend der vereinbarten Betreuungsstunden an. Insgesamt liegen Erträge in Höhe von 2.161,9 TEUR aus Kostenbeiträgen der Planung zugrunde.

Die Steigerung der Kostenbeiträge und der Ermäßigungen sind Resultat der gestiegenen Betreuungszahlen und der Betreuungsverweildauer in den Einrichtungen. Insgesamt wird ein höheres Umsatzvolumen aus Betreuungsverträgen

i.H.v. 114,7 TEUR (dav. Kostenbeiträge 328,4 TEUR; Ermäßigungen -213,7 TEUR) prognostiziert.

Betreuungsform	BeZ	KB nach Satzung (ohne Erm.)	KB (unter Ber. Ermäßigung)	Ermäßigung § 90 SGB VIII	Geschwister- ermäßigung
Kinderkrippe	659	1.329.600	777.200	303.000	249.400
Kindergarten	1.123	1.670.300	976.500	380.700	313.200
Hort	1.234	698.300	408.200	159.100	130.900
WP 2019	3.016	3.698.200	2.161.900	842.800	693.500
WP 2018	2.958	3.583.500	1.833.500	1.100.000	650.000

Damit nehmen die Kostenbeiträge insgesamt 10,4% (Vorjahr: 9,6%) der Gesamtumsätze ein. Ohne Berücksichtigung der Ermäßigungstatbestände würde der Anteil der Kostenbeiträge im Vergleich zum Vorjahr von 18,8% auf 17,8% sinken, aufgrund steigender Gesamtkosten und gleichbleibender Kostenbeiträge.

Die Grundlagen der zu gewährenden Ermäßigungen ergeben sich aus § 90 SGB VIII, § 13 KIFöG und der Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern der Stadt Dessau-Roßlau in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen. Die Erstattung der Geschwisterermäßigung des Landes nach § 13 Abs. 5 des Gesetzesentwurfs wurde nicht berücksichtigt.

- Landespauschalen

Das Land gewährt nach § 12 (2) KIFöG LSA den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe eine pauschalisierte Zuweisung für jedes betreute Kind. Nach § 12 (3) KIFöG trug bis 2018 das Land die Mehrkosten, die aufgrund der Ausweitung des Anspruches auf ganztägige Betreuung für Kinder entstehen und die für die Verbesserung des Mindestpersonalschlüssels entstehenden Kosten in einer gesonderten Pauschale. Beide Pauschalen werden mit dem Gesetzesentwurf nunmehr im § 12 (2) zusammengefasst. Zukünftig werden tarifliche Anpassungen in den Pauschalen jährlich berücksichtigt.

Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus § 12 (2) und (3) KIFöG.

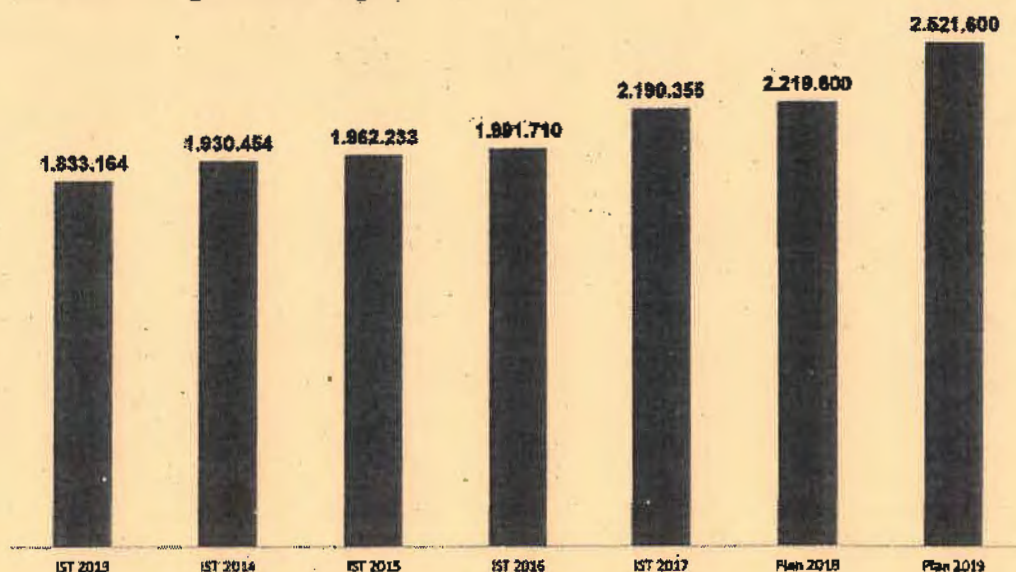
Landespauschalen	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	Plan 2019
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
§ 12 (2) KIFöG	3.458,8	3.642,4	3.702,5	3.757,9	4.132,7	4.187,9	7.579,2
§ 12 (3) KIFöG	245,7	606,2	874,0	1.241,6	1.358,0	1.904,3	
Gesamt	3.704,5	4.248,6	4.576,5	4.999,5	5.490,7	6.092,2	7.579,2

Die Landespauschalen wurden auf der Grundlage des Gesetzesentwurfs zum Fünften Gesetz zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes errechnet.

Zuschuss des örtlichen Trägers

Die monatlichen Zuweisungen aus der Landkreispauschale werden ab 2019 pro betreutes Kind errechnet. Die Pauschalen pro belegten Platz unterliegen tariflichen Anpassungen. Der Zuschuss betrug bis zum Jahr 2018 pauschal 53% der Landeszuweisungen nach § 12 (2) KIFöG.

Entwicklung des Zuschusses des örtlichen Jugendhilfeträgers



- Zuschuss zur Finanzierung des Jugendklubs

Der Eigenbetrieb hat zum 01.07.2016 die Trägerschaft des Jugendklubs Roßlau „Platte 15“ übernommen. Zur Refinanzierung der Bewirtschaftungskosten wurde ein Zuschuss in Höhe von 119,2 TEUR beantragt ausgehend von den Finanzierungsgrundlagen des Jahres 2018.

- Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich zusammen aus Erträgen durch Mahngebühren und Säumniszuschlägen, Erstattungen von Krankenkassen, Zuwendungen aus Projektförderungen und sonstigen Kostenerstattungen.

Im Projekt „Sprache & Integration“ sind Zuwendungen für 2018 ff. für mehrere Einrichtungen für die Besetzung von 13 Stellen mit einem Anteil von jeweils 19,5 Wochenstunden bewilligt.

- Ergebnis der Entgeltverhandlungen

Soweit der Finanzierungsbedarf eines in Anspruch genommenen Platzes in einer Tageseinrichtung nicht vom Land und dem jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gedeckt wird, hat die Gemeinde, in deren Gebiet das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, den verbleibenden Finanzbedarf nach Abzug der Kostenbeiträge zu tragen (§ 12b KIFöG LSA).

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen ist eine Neuverhandlung für das Jahr 2019 anzustreben. Insgesamt stellt sich der Finanzierungsanteil der Stadt wie folgt dar:

städtischer Anteil an der Finanzierung	IST 2015	IST 2016	IST 2017	PLAN 2018	PLAN 2019
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
Zuschuss des örtlichen Trägers §12 a KIFöG	1.962,3	1.991,7	2.190,4	2.219,6	2.521,6
Kommunalauschale	717,7				
Zuschuss für Ausstattung Gesundheitsmanagement		9,3			
Erfassung Miete/Betriebskosten	392,1				
Geschwisterermäßigungen	625,1	625,1	642,7	660,0	693,5
Ermäßigung nach § 90 SGB VIII	898,8	855,5	781,0	1.100,0	842,8
Bewirtschaftungszuschuss Jugendklub		47,5	108,1	130,8	119,2
Personalkostenzuschuss Sprachfachkräfte					
Ausgleich von Tarifierhöhungen		364,7			
Ergebnis Entgeltverhandlungen	3.027,4	5.176,0	5.512,0	6.498,2	6.219,0
Gesamt	7.623,4	9.059,8	9.234,2	10.598,6	10.396,1

Angelehnt an die Darstellung im Haushalt und aus den Entgeltverhandlungen wird der Ertrag aus dem Mietkostenzuschuss ab 2017 nicht mehr separat erfasst. Die Kommunalauschalen sind im Ergebnis der Entgeltverhandlungen enthalten. Der Anteil an der Gesamtfinanzierung fällt im Vergleich zum Vorjahr um 202,5 TEUR niedriger aus.

- Erträge von Dritten

Die sonstigen Erträge gliedern sich in folgende Bestandteile:

Sonstige Erträge	IST 2015	IST 2016	IST 2017	PLAN 2018	PLAN 2019
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
Caterer Servicepauschale	233,2	251,5	279,3	255,3	300,1
Mieten Dritter	3,3	21,1	3,9	8,7	21,2
Projektförderung Sprache Integration	31,5	22,9	222,0	325,0	325,0
Gesamt	268,0	295,5	505,2	589,0	646,3

Nach Gesetzesentwurf haben Eltern ab 01.01.2019 nur noch die direkten Kosten der Essensversorgung zu tragen. Damit würde die Servicepauschale zur Gegenfinanzierung der Kosten der Portionierung, der Ausgabe und des Abwasches entfallen. Sollten diese Einnahmen wegfallen, sind diese in die Entgeltverhandlungen für das Jahr 2019 aufzunehmen. Im Rahmen der Nutzungsvereinbarung mit dem Jugendamt zur Nutzung von Räumen in der ehemaligen Kinderfreizeitanlage erhält der Eigenbetrieb ein Nutzungsentgelt inkl. der Betriebskosten.

- Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebenden Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

- Personalkosten

Die Belegungsprognose, die Inanspruchnahme der Betreuungsformen (Krippe, Kindergarten, Hort) und der gesetzliche Mindestpersonalschlüssel sind Grundlage für die Berechnung des Personalbedarfes und der sich daraus ergebenden Personalkosten.

Die Personalkosten sind insgesamt um 1.617,4 TEUR gegenüber dem Planansatz im Vorjahr 2018 gestiegen. Davon führen sich insgesamt 1.621,4 TEUR auf Mehrkosten zur Sicherung des Mindestpersonalschlüssels (siehe Anlage 2a) zurück. Folgende Mehrkosten sind im Jahr 2019 (im Vergleich zu 2018) zu berücksichtigen:

Erhöhung der Betreuungszahlen	692.900 €
Tarifsteigerung	359.200 €
Anhebung des Mindestbetreuungsschlüssels	565.300 €

- Mieten und Pachten

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte (Horte in Grundschulen) ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes zugehörig sind. Weiterhin ist die Grundmiete der Verwaltung enthalten, die ab 2017 aufgrund der Erweiterung der Flächen angestiegen ist.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg in den Bewirtschaftungskosten resultiert aus den jährlich zu verzeichnenden Kostensteigerungen in den einzelnen Kostengruppen.

- Verwaltungskosten

	WP 2019	WP 2018	
Anzahl der Mitarbeiter	16	16	
Personalkosten	831.500	803.800	+27.700
Sachkosten	201.200	209.200	-8.000
VW-Kosten / Platz	29,13 € / Monat	28,54 € / Monat	

Der Kostenanstieg im Vergleich zum Vorjahr (+19,7 TEUR) in den Verwaltungskosten resultiert aus Tarifsteigerungen und der Zusatzstelle „SB Bau- und Projektsteuerung“. Die Personalkosten der Verwaltung des Jahres 2017 liegen den Planungsberechnungen zugrunde.

- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Unter den sonstigen Dienstleistungen sind u.a. Dienstleistungsverträge zur Ausgabe der Essensportionen der Mittagsversorgung gefasst. Diese Dienstleistung wird seit 2016 nicht mehr durch eigenes Personal der DeKiTa geleistet. Refinanziert werden diese indirekten Kosten aus den Erträgen der Servicepauschale (siehe Erläuterungen unter „Erträge von Dritten“).

Des Weiteren sind Zeitarbeitsvertragsverhältnisse und die Dienstleistungsverträge mit der Stadt Dessau-Roßlau „Informations- und Kommunikationsdienste“ sowie „Personalabrechnung“ unter dieser Position gefasst.

zu Anlage 3c) mittelfristige Finanzplanung 2019-2022

Der mittelfristige Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes in den Wirtschaftsjahren 2019-2022. Die Erträge sind an die bekannten Finanzierungsgrundlagen und einer Prognose zur Entwicklung der Belegungssituation angepasst.

	IST 2017	vor. IST 2018	Kapazität 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Auslastung 2018
Kinderkrippe	587	604	607	669	678	686	697	99,5%
Kindergarten	1.074	1.086	1.153	1.123	1.141	1.144	1.149	94,2%
Hort	1.184	1.217	1.356	1.234	1.261	1.291	1.326	89,7%
	2.845	2.907	3.116	3.016	3.080	3.121	3.172	93,3%

Schaffung zusätzlicher Plätze			2019	2020	2021	2022
Märchenland	5	10_2018	5			
Spielhaus	34	11_2018	34			
Kinderfreizeitanlage	85	04_2019	85			
Neubau Essener Str.	29	07_2020				29
Mildensee	8	07_2021			8	
Luisenkinder	6	10_2022				6
Bremer S.	52	10_2022		10		42
Schaffung zusätzlicher Plätze			124	10	8	77
KK	76	683	60	33	5	-22
KG	143	1.296	64	-23	3	99
Hort		1.356	17	27	30	35
GESAMT	219		141	37	38	112
Kapazität			3.240	3.250	3.258	3.335
Auslastung			93,1%	94,8%	95,8%	95,1%

Den Ertrags- und Kostenstrukturen liegt die Annahme zugrunde, dass die Kinderzahlen jährlich steigen. Der Betreuungsverweildauer wurde eine konstante Entwicklung anhand der Vergleichszahlen 2017/2018 unterstellt. Ein Auslaufen der vorliegenden Projektförderung im Rahmen der Sprachförderung führt 2021 zum Rückgang der Umsatzerlöse. Die geplanten Personalkosten von durchschnittlich 2,4% unterliegen einer tariflichen Steigerung.

Den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt die Annahme einer allgemeinen Kostensteigerung zugrunde.

zu Anlage 3e) Investitionsplan 2019-2022

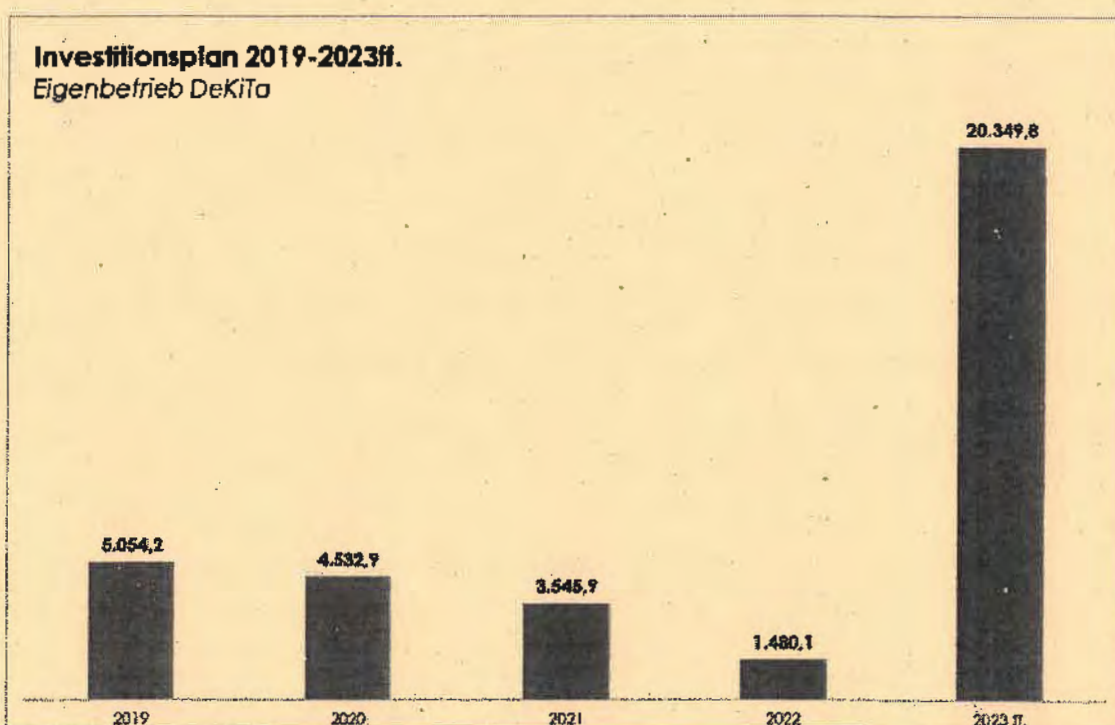
Der Investitionsplan widerspiegelt die geplanten Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebes DeKiTa im Rahmen derzeitiger Förderprogramme (z.B. STARK III, Krippenausbauprogramm). Die Aufnahme von Krediten ist auf der Grundlage der BV/153/2014/DKT-V nicht vorgesehen. Die Eigenmittel sind entsprechend im städtischen Haushalt angemeldet. Die Investitionsmaßnahmen der DeKiTa wurden anhand der vorliegenden Fachplanungen neu bewertet.

Insgesamt plant der Eigenbetrieb:

Investitionsmittel i.H.v. 34.411,1 TEUR

über einen langfristigen Zeitraum von 2019-2023ff..

Diese werden in den Jahren von 2019 bis 2023ff. wie folgt veranschlagt:



Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aus folgenden Einzelvorhaben:

- | | |
|---|--------------|
| - Neubau einer Kindertageseinrichtung in der Innenstadt | 3.000,0 TEUR |
| - Umbau der ehemaligen Kinderfreizeitanlage | 446,5 TEUR |
| - Investitionen in die Sicherheitstechnik der KER | 101,4 TEUR |
| - Arbeitsschutz Nachrüstung / Ersatz Sonnenschutz | 50,0 TEUR |

Die Investitionen in das Sicherheitskonzept der DeKiTa werden aus Rücklagen der DeKiTa finanziert und in das Jahr 2019 vorgezogen.

zu Anlage 3f) Stellenplan 2019

Die Stellenübersicht für das Jahr 2019 weist insgesamt 335,956 Stellen aus. (2018: 309,988 Stellen).

Die Stelle 1. SB Gebäudemanagement ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers zum 31.07.2018 weggefallen. Mit den geplanten Sanierungs- und Neubauvorhaben des Eigenbetriebes für die Jahre 2018 bis 2022 ist ein deutlicher Aufgabenzuwachs in der Vorbereitung und fachlichen Begleitung der Bauvorhaben verbunden, die ein Projektsteuerer allein nicht mehr bewältigen kann. Neben Baumaßnahmen im Rahmen der Förderprogramme „STARK III“ und „Krippenausbau“ werden bislang nicht geplante Baumaßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Plätze in den Einrichtungen durch eigene Fachplanungen umgesetzt. Der Umbau der „ehem. Kinderfreizeitanlage“ zur Kindertageseinrichtung, der Umbau der Räume im Spielhaus zu Schaffung zusätzlicher Plätze, die Erneuerung von Essensaufzügen und die 2. Baulichen Rettungswege in 3 Einrichtungen werden durch eigenes Personal umgesetzt, um externe Planungskosten zu sparen. Aktuell begleitet der Fachbereich Gebäudemanagement folgende Bauvorhaben parallel:

Externe Planungsleistungen

- Neubau Essener Straße
- STARK III Sanierung des Hortes Waidwichtel
- STARK III Sanierung KiTa Bremer Stadtmusikanten
- STARK III Ersatzneubau KiTa Mildenseer Spielbude/Kleutscher Spatzennest
- STARK III Teilsanierung KiTa Luisenkinder
- Schaffung zusätzlicher Plätze - KiTa-Neubau in der Innenstadt

Eigene Planungsleistungen

- Umbau der ehem. Kinderfreizeitanlage
- Ersatz Essensaufzug Nesthäkchen
- Ersatz Essensaufzug Spielhaus
- Schaffung zusätzlicher Plätze in der KiTa Spielhaus – Umbaumaßnahmen
- 2. Baulicher Rettungsweg Märchenland
- 2. Baulicher Rettungsweg Kinderland
- 2. Baulicher Rettungsweg Nesthäkchen

Durchschnittlich 3,7 Mio. € p.a. als Investitionsmittel mit insgesamt 30 Vorhaben sind in den Investitionsplan aufgenommen.

Zur fachlichen Unterstützung bedarf es eines zusätzlichen Bau-/Projektsteuerers der folgende Aufgaben übernehmen soll:

- Vorbereitung, Überwachung der Durchführung von Baumaßnahmen
- Mitwirkung bei der Koordinierung und Kontrolle von Finanzierungs-, Förderungs- und Genehmigungsverfahren
- Koordinierung und Kontrolle der Projektbeteiligten einschließlich des Nutzers
- Vergabe und Erarbeitung von Planungsleistungen
- Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen gemäß VgV/VOB Teil A und B
- Überwachung auf Übereinstimmung der Ausführung mit Baugenehmigungen, Ausführungsunterlagen und Zustimmungen, sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik und einschlägigen Vorschriften
- Rechnungs- und Nachtragsbearbeitung, Kostenkontrolle
- Abnahme und Übernahme / Übergabe / Mängelbeseitigung

Die Stelle als Bau- und Projektsteuer ist bereits im Oktober 2018 sächlich-befristet (bis Ende des STARK III Förderzeitraumes) ausgeschrieben, um dem höheren Aufgabenumfang gerecht zu werden.

Die Personalstellen im pädagogischen Bereich sind angesichts stegender Betreuungszahlen um ca. 26,0 Stellen gestiegen. Begründung siehe Personalkosten

Die Stellen im technischen Bereich sind konstant geplant. Aktuell findet eine Aufgabenkritik statt, deren Ergebnis in die weitere Entwicklung der Stellen im Hausmeisterbereich (7 Mitarbeiter aktuell, zur Gründung 2010: 13 MA) und der wirtschaftlichen Dienstleistungen (21 Mitarbeiter aktuell, zur Gründung 2010: 35 MA) Einfluss nehmen wird.

**Dessauer Versorgungs- und
Verkehrsgesellschaft mbH**

- Stadtwerke DVV –

liegt noch nicht vor

**Dessauer Wohnungsbaugesellschaft
mbH**

- DWG -

liegt noch nicht vor

WBD Industriepark Dessau GmbH

Beschlussfassung im Verwaltungsrat ist vorgesehen am 16.10.2018

Wirtschaftsplan 2019 Vorschaurechnung 2020 bis 2023

WBD Industriepark Dessau GmbH

Inhalt

1. Wirtschaftsplan 2019.....	1
2. Vorschaurechnung 2020 bis 2023.....	2
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan und zur Vorschaurechnung.....	3
3.1 Jahresergebnis.....	3
3.2 Umsatzerlöse.....	3
3.3 sonstige betriebliche Erträge.....	3
3.4 Materialaufwand.....	3
3.5 sonstiger betrieblicher Aufwand.....	4
3.6 Finanzergebnis.....	4
4. Investitionsplanung.....	5
5. Finanzplanung.....	5

1. Wirtschaftsplan 2019

Wirtschaftsplan 2019		WBD Industriepark Dessau GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	IST 2017	PLAN 2018	Hochrechnug per 8/2018 2018	Wirtschafts- plan 2019
1. Umsatzerlöse	198,2	272,3	197,3	197,0
2. sonstige betriebliche Erträge	27,5	27,0	26,5	26,5
3. Summe betriebliche Erträge	225,7	299,3	223,8	223,5
4. Materialaufwand				
4.1. Abgänge/Abwertung Umlaufvermögen	33,0	75,6	0,0	0,0
4.2. Aufwand für bezogene Fremdleistung	158,5	33,5	24,2	38,3
4. Materialaufwand	192,5	109,1	24,2	38,3
5. Rohertrag	33,2	190,2	199,6	185,2
6. Personalaufwand	14,5	14,5	11,0	8,0
7. Abschreibungen	70,0	70,2	70,0	70,0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	26,6	23,8	31,0	31,0
9. Summe Kosten	111,1	108,5	112,0	109,0
10. Betriebsergebnis	-77,9	81,7	87,6	76,2
11. Finanzerträge Zinsen u. ähnl. Erträge, Erträge aus Beteiligungen	8,3	2,5	2,5	1,6
12. Finanzaufwendungen Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Finanzergebnis	8,3	2,5	2,5	1,6
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-69,6	84,2	90,1	77,8
15. Körperschafts-/Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0
16. Sonstige Steuern	3,0	0,0	0,0	0,0
17. Jahresergebnis	-72,6	84,2	90,1	77,8

2. Vorschaurechnung 2020 bis 2023

Vorschaurechnung 2020 - 2023		WBD Industriepark Dessau GmbH			
Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	Wirtschafts-Plan 2019	Vorschau 2020	Vorschau 2021	Vorschau 2022	Vorschau 2023
1. Umsatzerlöse	197,0	197,0	197,0	197,0	197,0
2. sonstige betriebliche Erträge	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
3. Summe betriebliche Erträge	223,5	223,5	223,5	223,5	223,5
4. Materialaufwand					
4.1. Abgänge/Abwertung Umlaufvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2. Aufwand für bezogene Fremdleistung	38,3	37,7	38,3	38,6	38,0
4. Materialaufwand	38,3	37,7	38,3	38,6	38,0
5. Rohertrag	185,2	185,8	185,2	184,9	185,5
6. Personalaufwand	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
7. Abschreibungen	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	31,0	31,4	31,7	32,1	32,4
9. Summe Kosten	109,0	109,4	109,7	110,1	110,4
10. Betriebsergebnis	76,2	76,5	75,5	74,9	75,1
11. Finanzerträge					
Zinsen u. ähnl. Erträge, Erträge aus Beteiligungen	1,6	0,6	0,0	0,0	0,0
12. Finanzaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen					
13. Finanzergebnis	1,6	0,6	0,0	0,0	0,0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	77,8	77,1	75,5	74,9	75,1
15. Körperschafts-/Gewerbeertragssteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Jahresergebnis	77,8	77,1	75,5	74,9	75,1

3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan und zur Vorscheurechnung

3.1 Jahresergebnis

Das **Jahresergebnis für 2019 wird mit 77,8 TEUR** geplant und liegt damit um 2,7 TEUR unter der letzten Vorscheurechnung aus 2017. Im Vergleich zur aktuellen Hochrechnung für 2018 fällt der Planansatz um 12,3 TEUR geringer aus. Dies ist im Wesentlichen durch höhere geplante Instandhaltungsmaßnahmen in der Gropiusallee 1, höheren Versicherungsaufwendungen und gestiegenen Kosten für Marketing und Webpräsenz begründet.

In den Jahren 2020 bis 2023 liegt das geplante Jahresergebnis immer bei rd. 75 TEUR.

3.2 Umsatzerlöse

Die nachhaltigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen nur Mieterlöse. Des Weiteren realisieren sich Verkaufserlöse von Grundstücken in den Umsatzerlösen, welchen aber größtenteils Aufwendungen aus Abgängen aus dem Grundstücksbestand entgegenstehen.

a) Mieteinnahmen ect.	2017	HR 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gropiusallee 1	186.300	186.300	186.300	186.300	186.300	186.300	186.300
Vodafone	5.785	5.785	5.785	5.785	5.785	5.785	5.785
Vermietung Sens	1.100	1.104	1.104	1.104	1.104	1.104	1.104
Bauhausstiftung	600	600	600	600	600	600	600
-Nebenkosten	779	600	600	600	600	600	600
Parkplatzvermietung	1.635	2.988	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
	196.199	197.377	196.989	196.989	196.989	196.989	196.989
b) Grundstücksverkäufe							
Rathenaustr.	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2.023	0	0	0	0	0	0
	2.023	0	0	0	0	0	0
Summe gesamt	198.222	197.377	196.989	196.989	196.989	196.989	196.989

Die Erträge aus der Vermietung der Parkplätze wurden etwas niedriger als in der Vergangenheit geplant. Dies resultiert einerseits aus der kurzfristigen Kündbarkeit, aktuellem Leerstand und zum anderen aus der zusätzlichen Belastung der Parkplatzentnahmen mit Umsatzsteuer.

3.3 sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden ausschließlich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für erhaltene Investitionszuschüsse geplant. Diese betreffen in Höhe von 25,5 TEUR die Gropiusallee und in Höhe von 1,0 TEUR die Liegenschaft in der Doppelreihe.

3.4 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasste in den Jahren 2016 und 2017 Aufwendungen für die Abwertung des Grundstücks in der Rathenau Straße. Da aktuell kein Abwertungsbedarf erkennbar ist und auch kein Grundstücksverkauf ansteht sind keine entsprechenden Aufwendungen geplant.

Darüber hinaus enthält der Materialaufwand die Aufwendungen für bezogene Leistungen, welche aus dem operativen Geschäft entstehen. Diese können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

TEUR	2017	HR 2018	2019	2020	2021	2022	2023
4a) Abgänge und Abwertung a. d. Umlaufvermögen	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4b) Aufwendungen für Fremdleistungen							
- Aufwendungen Gropiusallee	36,1	11,2	25,3	14,7	18,3	12,6	20,0
- erwartete zusätzl. Instandhaltung Gropiusallee	0,0	0,0	0,0	10,0	7,0	13,0	5,0
- §154 BauGB	107,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Grundsteuer	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2
- Strom Unibeton	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
- Kreishandwerkerschaft (Winterdienst, etc.)	0,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
- Rathenaustraße Gutachten	4,2	0	0	0	0	0	0
	159,5	24,2	38,3	37,7	38,3	38,6	38,0
	192,5	24,2	38,3	37,7	38,3	38,6	38,0

Die Aufwendungen für die Gropiusallee 1 beinhalten standardmäßige Wartungen, welche in jährlichen bis vierjährigen Intervallen durchgeführt werden müssen. Es handelt sich dabei um:

- Wartung und Prüfung der Personen- und Lastenaufzüge,
- Wartung und Prüfung der sicherheitsrelevanten Ausrüstung (Alarmanlage, Brandanlage, Blitzschutz; etc.),
- Wartung und Prüfung elektrischer Anlagen sowie
- diverse Pflege und Reinigungsarbeiten.

Über diese planmäßigen Aufwendungen hinaus wurde ein jährlicher Instandhaltungs- und Reparaturaufwand angesetzt.

3.5 sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand enthält im Wesentlichen Versicherungskosten von 7,5 TEUR und Prüfungs-, Jahresabschluss- und Dienstleistungskosten von rd. 15 TEUR. Der leichte Anstieg im Zeitablauf ist im Wesentlichen durch die Inflationierung der Kosten bedingt.

In der vorangegangenen Wirtschaftsplanung wurde der sonstige betriebliche Aufwand mit 23,8 TEUR jährlich beziffert. In der aktuellen Planung wird dieser zwischen 31 bis 32 TEUR angesetzt. Dies entspricht einem Anstieg von rd. 7 TEUR. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen aus der im Verwaltungsrat beschlossenen Erweiterung des Versicherungsschutzes. Des Weiteren wurden die Marketing- und Internetkosten auf 5 TEUR p.a. vor dem Hintergrund der erweiterten übergreifenden Vermarktungstätigkeit heraufgesetzt.

3.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet noch in den Jahren 2019 und 2020 die Erträge aus der mit dem Verkauf der Kühnauer Straße 43 einhergehenden Tilgungsvereinbarung. Diese wird in 2020 auslaufen.

4. Investitionsplanung

Investitionen sind in den Jahren 2019 bis 2023 derzeit nicht geplant. Kurzfristig entstehende Optionen werden geprüft und bei Entscheidungsfähigkeit dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

5. Finanzplanung

Die Einzahlungen und Auszahlungen gliedern sich wie folgt auf:

Finanzplan 2019 - 2023		WBD Industriepark Dessau GmbH			
Einzahlungen / Auszahlungen in TEUR	Wirtschaftsplan 2019	Vorschau 2020	Vorschau 2021	Vorschau 2022	Vorschau 2023
1. Ratenzahlung Kühnauer Straße	16,4	17,4	1,3	0,0	0,0
2. Erlöse Vermietungen	197,0	197,0	197,0	197,0	197,0
3. Zinserträge	1,6	0,8	0,0	0,0	0,0
4. Grundstücksverkäufe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Einnahmen	215,0	215,0	198,3	197,0	197,0
1. Auszahlungen für Materialaufwand	-38,3	-37,7	-38,3	-38,6	-38,0
2. Auszahlungen für Personal	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0
3. Auszahlungen für Sonstige Aufwendungen	-31,0	-31,4	-31,7	-32,1	-32,4
4. Ausschüttung an Gesellschafter	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
Summe Ausgaben	-127,3	-127,0	-128,0	-128,6	-128,4
Gesamtsumme Liquiditätsveränderung	87,7	88,0	70,3	68,4	68,6

Die Gesellschaft hat per dato eine Liquidität von 1,4 Mio. EUR. Darlehensaufnahmen bzw. die Vergabe von Darlehen sind nicht vorgesehen. Derzeit werden verschiedene Gespräche mit Hausbanken geführt, um ggf. risikofreie (gering-)verzinsliche Anlageformen zu identifizieren.

Finanzplan 2019 - 2023

WBD Industriepark Dessau GmbH

in TEUR	Wirtschafts- plan 2019	Vorschau 2020	Vorschau 2021	Vorschau 2022	Vorschau 2023
Finanzmittelbedarf					
1. Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Auflösung Sonderposten	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
3. planmäßige Tilgung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Kapitalerhöhung	27,8	27,1	26,5	24,9	25,1
5. Erhöhung Liquidität / Kapitalerhöhung	59,9	60,9	44,8	43,5	43,5
6. Ausschüttung an Gesellschafter	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
7. Summe Finanzmittelbedarf	164,2	164,5	146,8	144,9	145,1
Finanzmittelherkunft					
8. Abschreibungen	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
9. Empfangene Baukostenzuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Investzulage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Öffentliche Mittel (Fördermittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Eigenkapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Darlehensaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Sonstige Mittel	16,4	17,4	1,3	0,0	0,0
15. Jahresergebnis	77,8	77,1	75,5	74,9	75,1
16. Grundstücksverkäufe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Summe Mittelherkunft	164,2	164,5	146,8	144,9	145,1

IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben

liegt noch nicht vor

**Medizinisches Versorgungszentrum
des Städtischen Klinikums
Dessau gemeinnützige GmbH
MVZ**

Beschlussfassung im Aufsichtsrat am 21.06.2018

Feststellung**Erfolgsplan**

	Ist 31.12.2017* EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
Erträge	18.267.931,47	15.937.800	17.547.200
Aufwendungen	15.613.064,33	15.937.800	17.547.200
Jahresgewinn / Jahresverlust	654.867,14	0	0

Vermögensplan

Einnahmen	137.456,03	2.371.300	485.000
Ausgaben	137.456,03	2.371.300	485.000

Kassenkreditrahmen

	0	800.000	800.000
--	---	---------	---------

* - vorläufig

1719

A. Erfolgsplan - Gewinn- und Verlustrechnung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis vorläufig
		2019	2018	2017
		€		
1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	17.471.000	15.694.500	16.164.728,71
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	14.136.000	12.623.000	12.861.640,66
	andere Umsatzerlöse	2.905.000	2.720.000	2.800.128,76
	Nutzungsentgelte der Ärzte	430.000	351.500	502.959,29
2.	sonstige betriebliche Erträge	76.200	243.300	103.202,76
3.	Personalaufwand	10.647.500	9.774.000	9.041.634,53
	Löhne und Gehälter	9.250.600	8.513.200	7.767.027,24
	Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.386.900	1.260.800	1.274.607,29
4.	Materialaufwand	5.477.700	4.962.600	5.330.591,90
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.627.200	1.404.400	1.469.004,35
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.850.500	3.558.200	3.861.587,55
5.	Abschreibungen	488.700	347.000	282.327,53
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	903.300	843.900	924.784,65
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3.758,76
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.000	10.300	684.834,10
10.	sonstige Steuern	30.000	10.300	29.966,96
11.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	654.867,14

B. Vermögensplan

1. Einnahmen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis vorläufig	Erläuterung
		2019	2018	2017	
		€			
1	2	3	4	5	6
1.	Zuführung zum Stammkapital				
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen				
3.	Jahresgewinn	0	0	0,00	Jahresüberschuss 2017: 654.667,14; davon zur Deckung der Ausgaben benötigt: 0,00 €
4.	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen				
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge				
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge				
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
8.	Kredite von				
	a) Aufgabenträger				
	b) Dritten				
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	485.000	1.050.600	137.456,03	Abschreibungen 2017: 282.827,63; davon zur Deckung der Ausgaben benötigt: 137.456,03 €
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten				
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren				Abschreibungen Plan 2018: 489.700 €; davon zur Deckung der Ausgaben benötigt: 485.000 €
12.	Entnahme aus der Rücklage für Investitionen	0	1.320.700		
	Finanzierungsmittel insgesamt	485.000	2.371.300	137.456,03	

1721

II. Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis vorläufig	Erläuterung
		2019	2018	2017	
		€			
1	2	3	4	5	6
1.	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte	485.000	2.371.300	137.456,03	
2.	Finanzanlagen				
3.	Umlagen zur Vermögensfinanzierung				
4.	Rückzahlung von Stammkapital				
5.	Entnahme aus Rücklagen				
6.	Jahresverlust				
7.	Entnahme Sonderposten m. Rücklageanteil				
8.	Auflösung Ertragszuschüsse				
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen				
10.	Tilgung von Krediten				
	a) an die Gemeinde				
	b) an Dritte				
11.	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren				
	Finanzierungsbedarf insgesamt	485.000	2.371.300	137.456,03	

1722

A Finanzplan mittelfristig

lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr	Planjahr	1.	2.	3.
		2018	2019	Folgejahr		
				2020	2021	2022
Tausend €						
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	15.695	17.471	17.765	18.049	18.378
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	12.623	14.136	14.300	14.474	14.723
	andere Umsatzerlöse	2.720	2.905	3.035	3.120	3.200
	Nutzungsentgelte der Ärzte	352	430	430	455	455
2.	sonstige betriebliche Erträge	243	76	76	76	76
3.	Personalaufwand	9.774	10.647	10.819	11.004	11.173
	Löhne und Gehälter	8.513	9.250	9.396	9.555	9.697
	Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersvorsorge u. für Unterstützung	1.261	1.397	1.423	1.449	1.476
4.	Materialaufwand	4.963	5.478	5.578	5.651	5.727
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.404	1.627	1.671	1.688	1.707
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.559	3.851	3.907	3.963	4.020
5.	Abschreibungen	347	489	459	479	499
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	844	903	955	961	1.025
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	30	30	30	30
10.	sonstige Steuern	10	30	30	30	30
11.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	0

1723

B. Vermögensplan mittelfristig**I. Einnahmen**

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2018	Planjahr 2019	1.	2.	3.
				Folgejahr		
		2020	2021	2022		
Tausend €						
1	2	3	4	5	6	7
1.	Zuführung zum Stammkapital					
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen					
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen					
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge					
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge					
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
8.	Kredite von					
	a) Aufgabenträger					
	b) Dritten					
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge*	1.051	485	400	385	385
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren					
12.	Entnahme aus der Rücklage für Investitionen	1.320	0	0	0	0
	Finanzierungsmittel insgesamt	2.371	485	400	385	385

* - In den Jahren 2019 - 2022 Abschreibungen in zur Deckung der Ausgaben notwendigen Höhe

II. Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr	Planjahr	1.	2.	3.
		2018	2019	Folgejahr		
				2020	2021	2022
Tausend €						
1	2	3	4	5	6	7
1.	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte	2.371	485	400	385	385
2.	Finanzanlagen					
3.	Umlagen zur Vermögensfinanzierung					
4.	Rückzahlung von Stammkapital					
5.	Entnahme aus Rücklagen					
6.	Jahresverlust					
7.	Entnahme Sonderposten m. Rücklageanteil					
8.	Auflösung Ertragszuschüsse					
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
10.	Tilgung von Krediten					
	a) an die Gemeinde					
	b) an Dritte					
11.	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren					
	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.371	485	400	385	385

1725

Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung		Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2018	Plan	Plan	Bemerkungen
				2018	2019	
1	2		3	4	5	6
1.	Sondervertrag	Personal der Geschäftsführung	1,78	2,62	2,62	
2.	Sondervertrag	Ärztlicher Dienst/ Angabe der KV-Sitze	37,25	42,75	42,75	
3.	Sondervertrag	Medizinisch-technischer Dienst (SPZ, SAPV, Labor, Patho, Strahlentherapie)	17,66	29,46	29,96	
4.	Sondervertrag Geh.-TF für MFA	Funktionsdienst (Personal der Sprechstunden)	54,39	52,99	53,49	
5.	Sondervertrag MTV Gebäude- reinigung	Wirtschafts- und Versorgungsdienst (Personal der Reinigung)	72,76	70,00	70,00	
6.	Sondervertrag Entg.-TV f. Sicherheits- dienstleistungen	Verwaltungsdienst (Personal des Wachdienstes und der Verwaltung)	15,35	15,40	15,40	
7.	Geh.-TF für MFA	Auszubildende	0,50	0,60	0,60	
Gesamt			199,69	213,82	214,82	

1726

Lfd. Nr.	Stellen	Verg.-Gruppe	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2018	Plan		Bemerkungen
				2018	2019	
1	2	3	4	5	6	7
1	Ärztliche KV-Sitze	Sondervertrag	37,25	42,75	42,75	
2	Gehaltstarifvertrag für Arzthelferinnen/ Medizinische Fachangestellte	Ausbildungsvergütung	0,50	0,60	0,60	
3	Entgelttarifvertrag für Sicherheitsdienstleistungen	LG1	14,35	14,40	14,40	
4	Manteltarifvertrag Gebäudereinigung	LG1	54,79	48,00	48,00	
5	Manteltarifvertrag Gebäudereinigung	LG2	10,80	13,00	13,00	
6	Manteltarifvertrag Gebäudereinigung	LG6	2,00	3,00	3,00	
7	Manteltarifvertrag Gebäudereinigung	LG7	2,77	3,00	3,00	
8	Sondervertrag	Sondervertrag	77,23	89,07	90,07	
	Gesamt		199,69	213,82	214,82	

**Anlage 1:
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Medizinisches
Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH (MVZ
SKD GmbH)**

1. Umsatzerlöse

Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus den ambulanten Leistungen im MVZ umfassen die Erlöse aus der vertragsärztlichen Tätigkeit, die mit den gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet werden (inklusive Notarztdienst) sowie die Erlöse aus der Koordination der Leistungen für die ambulante Palliativversorgung und die integrierte Wundversorgung. Ausgangspunkt für die Planung der Erlöse waren zunächst die bisherigen Erlöse der abgeschlossenen Wirtschaftsjahre, die im Hinblick auf voraussichtliche zukünftige Veränderungen in den einzelnen Fachrichtungen neu bewertet worden sind. Wesentliche Veränderungen sind dabei in den folgenden Fachrichtungen zu erwarten:

- Mit dem geplanten Erwerb einer pathologischen Praxis mit drei Arztsitzen im Jahr 2018 ist zu erwarten, dass sich die Erlöse aus den KV-Leistungen deutlich erhöhen werden. Gleichzeitig haben sich auch die Erlöse im Bereich Molekularpathologie im vorangegangenen Wirtschaftsjahr 2017 deutlich erhöht, wobei angenommen werden kann, dass sich diese positive Entwicklung weiter fortsetzt. Zudem werden die voraussichtlichen Kostenerstattungen vom SKD für die Erbringung von pathologischen Leistungen für fremde Krankenhäuser ab dem Jahr 2019 unter dieser Position erfasst.
- Im Jahr 2017 und 2018 wurden zwei kinderärztliche Praxen übernommen. Die diesbezüglichen Erlöse sind zusätzlich in der Planung für die Jahre ab 2019 zu berücksichtigen.
- Eine Erweiterung des therapeutischen Spektrums des MVZ wird sich in 2018 voraussichtlich durch die Psychotherapie ergeben; auch hier sind in der Planung die zusätzlichen Erlöse zu berücksichtigen.

Die Leistungen der ambulanten Palliativpflege werden voraussichtlich weiter stark nachgefragt. Auf Grund vertraglich vereinbarter Preisanpassungen sind für die Folgejahre leichte Steigerungen der Erlöse geplant. Die integrierte Wundversorgung konnte im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgreich etabliert werden und wird in den kommenden Jahren auch voraussichtlich weiter ausgebaut werden können.

Darüber hinaus werden unter der Position „Erlöse aus ambulanten Leistungen“ ab dem Jahresabschluss 2017 bzw. ab dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2019ff. die Erlöse aus der Förderung von Beschäftigung von Weiterbildungsassistenten ausgewiesen. Diese Fördermittel werden voraussichtlich ab dem Jahr 2020 sinken, da in der Planung ausschließlich auf bereits bewilligte Förderungen Bezug genommen wird.

Andere Umsatzerlöse

Die Erlöse aus der Erbringung von Reinigungsdienst und Sicherheitsdienst, die als andere Umsatzerlöse ausgewiesen werden, werden in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter steigen, da sich die vertragsgemäß weiterzuberechnenden Personalkosten für die in diesen Bereichen beschäftigten Mitarbeiter v.a. durch Tarifsteigerungen ebenfalls weiter erhöhen werden.

Nutzungsentgelte der Ärzte

Der auf das MVZ entfallende Anteil aus der privatärztlichen Tätigkeit der im MVZ angestellten Ärzte wurde anhand der Daten aus den Vorjahren prognostiziert. Darüber hinaus sind auch voraussichtliche Erlöse aus den geplanten Praxiserwerben zu berücksichtigen, so dass sich ein Anstieg der Erlöse in den Jahren 2019 bis 2022 ergibt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Erlöse aus Erstattungen für Mitarbeiterinnen im Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot werden im Wesentlichen als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen. Die voraussichtlichen Erstattungen für Mitarbeiterinnen im Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot wurde anhand der Vorjahreswerte ermittelt.

Die in Vorjahren unter dieser Position ausgewiesenen Erlöse aus Fördermittel für die Beschäftigung von Weiterbildungsassistenten werden ab dem Jahresabschluss 2017 sowie ab dem Wirtschaftsplan 2019 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen; eine Vergleichbarkeit der Position mit Vorjahren ist daher nur eingeschränkt möglich.

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird sich voraussichtlich für alle Berufsgruppen in den kommenden Jahren erhöhen. So sind neben den zusätzlichen Mitarbeitern (auf Grund von Praxisübernahmen) auch bereits vertraglich vereinbarte Tarifierhöhungen in die Planung einzubeziehen; so sieht der Tarifvertrag für die Gebäudereinigung ab dem 1. Januar 2019 Tarifsteigerungen von 5,24% vor sowie ab dem 1. Januar 2020 weitere 4,98%. Auch ist zu erwarten, dass in den noch abzuschließenden Tarifverträgen für den Zeitraum 2019 bis 2022 bei allen Berufsgruppen weitere Tarifsteigerungen vereinbart werden, die im Rahmen der Planung mit zu berücksichtigen waren.

4. Materialaufwand

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Planung der Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe hat sich im Wesentlichen an der voraussichtlichen Umsatzentwicklung zu orientieren. Hier sind vor allem weiterhin hohe Aufwendungen für die ambulante Palliativ-Pflege, die Nuklearmedizin und die Transfusionsmedizin zu erwarten. Weiterhin ist auf Grund der geplanten Erweiterung im Bereich der Pathologie auch mit steigenden Aufwendungen für Laborbedarf zu rechnen. Ebenso wird die geplante Erhöhung der Arztsitze auch zu höheren Aufwendungen beispielsweise für medizinisches Verbrauchsmaterial oder die Betriebskosten der Praxen führen.

Bezogene Leistungen

Unverändert stellt die Kostenerstattung für die Nutzung von Einrichtungen des SKD die größte Einzelposition in den bezogenen Leistungen dar. Diese ist anhand der aktuell geltenden vertraglichen Regelung in Abhängigkeit von den geplanten Erlösen des MVZ zu ermitteln und steigt damit in Analogie zu den Erlösen. Gleiches gilt für die Verwaltungskosten im Rahmen der KV-Abrechnung.

Weitere wesentliche Positionen sind die Kostenerstattungen für die Nutzung von Laborkapazitäten, die ebenfalls in Abhängigkeit der jeweiligen Erlöse entstehen, sowie die Honorare für die Notfallmediziner.

5. Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen geplanten Abschreibungen liegen über den Abschreibungen der Vorjahre. Hier sind neben den im Wirtschaftsjahr 2018 geplanten hohen Investitionen für Praxiskäufe und bauliche Veränderungen in den Nebenbetriebsstätten auch die im Investitionsplan ab 2019 aufgeführten Investitionen zu berücksichtigen. Da gleichzeitig das Auslaufen der abschreibungsfähigen Nutzungsdauer von vorhandenen Vermögensgegenständen zu berücksichtigen ist, sinken die Abschreibungen zunächst und steigen ab dem Jahr 2020 nur moderat an.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist in den Jahren ab 2019 voraussichtlich ein leichter Anstieg zu erwarten. Auf Grund der höheren Zahl an Praxen sind beispielweise höhere Kosten für Mieten und Pachten zu erwarten ebenso wie für die Instandhaltung der Praxen sowie deren Integration in die IT-Infrastruktur des MVZ. Ebenfalls in Abhängigkeit der Anzahl der Praxen werden sich Aufwendungen für Wirtschafts- und Büromaterial, für Telefonkosten, für Versicherungen u.ä. voraussichtlich erhöhen. Daneben sind bei einer höheren Anzahl von Mitarbeitern und deren Qualifizierung z.B. auch höhere Kosten für Weiterbildung zu erwarten.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Vorhandene liquide Mittel werden für die laufende Betriebsführung sowie die geplanten Investitionsmaßnahmen verwendet. Zinserträge werden daher im Rahmen der Planung nicht berücksichtigt.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen werden in der Planung nicht ausgewiesen, da keine Aufnahme von Krediten geplant ist.

9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Es wird auf die Ausführungen zum Jahresergebnis verwiesen.

10. Steuern

Der geplante Steueraufwand betrifft vor allem Ertragsteuern aus den Nutzungsentgelten der im MVZ angestellten Ärzte für deren privatärztliche Tätigkeiten.

11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Die voraussichtlichen Steigerungen bei den Personal- und Material- sowie sonstigen Aufwendungen durch zusätzliche Praxen werden voraussichtlich durch deren Erlöse kompensiert.

Stellenplan

Der Stellenplan des Jahres 2019 weist mit insgesamt 214,82 Stellen 1,0 Stellen mehr auf als der Stellenplan des Jahres 2018.

Für einen ab 2018 zusätzlich zu berücksichtigenden pädiatrischen Sitz wurden dabei 1,0 Stellen im ärztlichen Dienst sowie 2,0 Stellen im Funktionsdienst als Aufwuchs im Stellenplan berücksichtigt. Gleichzeitig wurden die im Vorjahr berücksichtigten Stellen (1,0 VK im ärztlichen Dienst sowie 1,5 VK im Funktionsdienst) für den geplanten Erwerb eines gynäkologischen Sitzes aus dem Stellenplan entfernt, da dieser Sitz nicht erworben werden konnte.

Für die ab 2018 im MVZ angebotene Psychotherapie wurden 0,5 Stellen (medizinisch-technischer Dienst) geschaffen.

Stadtmarketinggesellschaft Dessau- Roßlau mbH

**Beschlussfassung im Aufsichtsrat am 09.10.2018
Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung ist vorgesehen
am 22.11.2018**

Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH
Kavalierstraße 37-39
06844 Dessau-Roßlau

Wirtschaftsplan 2019

Status: V5 | 28.09.2018

BASISPLAN

	IST 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Umsatzerlöse	71.800	129.100	98.400	106.700	106.700	106.700
a) Einnahmen aus Verkäufen in den Tourist-Informationen	69.800	114.100	83.400	91.700	91.700	91.700
b) Eingeworbene Drittmittel	2.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2 Sonstige betriebliche Erträge ¹	949.812	1.522.400	1.491.800	1.338.200	1.363.600	1.374.900
SoPo Auflösung Zuschüsse Investive Maßnahmen	40.500	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3 Materialaufwand ²	566.200	930.000	853.100	754.000	768.300	772.100
4 Personalaufwand ²	323.200	506.300	518.000	475.500	482.900	490.400
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.700	215.200	219.100	215.400	219.100	219.100
6 Abschreibungen	40.500	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-	-	-	-	-
9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.500	-	-	-	-	-
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.000	-	-	-	-	-
11 Sonstige Steuern	200	-	-	-	-	-
12 Jahresüberschuss	900	-	-	-	-	-

¹ Zuschuss durch die Stadt Dessau-Roßlau

² Personalgestellungskosten in Materialaufwand reflektiert

BASISPLAN	PLAN	PLAN	PLAN	Annahme
	Gesamt	DAWI	Nicht-DAWI	Nicht-DAWI
	2019	2019	2019	Anteil in %
	01.01.-31.12.			
	EUR			
1 Umsatzerlöse	98.400		98.400	100%
a) Erträge aus Verkäufen in der TI	83.400		83.400	100%
b) Eingeworbene Drittmittel	15.000		15.000	100%
2 Sonstige betriebliche Erträge ¹	1.481.800	1.423.229	58.571	
SoPo Auflösung Zuschüsse Investive Maßnahmen	10.000	8.950	1.050	11%
3 Materialaufwand ²	853.100	763.525	89.576	11%
4 Personalaufwand ²	518.000	463.610	54.390	11%
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	219.100	196.095	23.006	11%
6 Abschreibungen	10.000	8.950	1.050	11%
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag				
11 Sonstige Steuern				
12 Jahresüberschuss				
Investitionskosten	30.000	30.000		

¹ Zuschuss durch die Stadt Dessau-Roßlau

² Personalgestellungskosten in Materialaufwand reflektiert

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan wurde auf Grundlage der an die Gesellschaft übertragenen Aufgaben erstellt. Zielsetzung ist die Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität der Stadt Dessau-Roßlau. Schwerpunkte bilden hierbei die Konzipierung einer ganzheitlichen Vermarktungsstrategie, die Entwicklung und Umsetzung eines tourismus- und kulturbezogenen Stadtmarketingkonzeptes sowie die Vermarktung als Wirtschaftsstandort.

Der Schwerpunkt in 2019 liegt auf der Vermarktung des Bauhausjubiläums.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus dem Verkauf von Souvenirartikeln und Stadtrundgängen sowie den Provisionserlösen aus den Bereichen Ticketverkauf, Zimmervermittlung, Vermittlung von Stadtführungen zusammen. Auf Grund der verbesserten Lage der neuen Tourist-Information, einem optimierten Produktangebot sowie dem zu erwartenden erhöhten Besucheraufkommen im Jubiläumsjahr wird mit einer durchschnittlichen Steigerung von 20 Prozent gegenüber 2017 geplant. *(Randanmerkung: Die Planangaben 2018 sind in der aktuellen Darstellung noch nicht vergleichbar und werden in einem Nachtrag noch angepasst.)*

Es wird darüber hinaus angestrebt, mittels geeigneter Marketingmaßnahmen Unterstützer aus der Wirtschaft zu gewinnen, um so zusätzliche Drittmittel zu generieren.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind **Zuschüsse durch die Stadt Dessau-Roßlau** gemäß des Betrauungsvertrages. Der Betrag gliedert sich in einen Zuschuss für die sogenannten DAWI Leistungen im Rahmen der Betrauung und einen De-minimis-Zuschuss für die Nicht-DAWI Leistungen.

Materialaufwand

Der Großteil der Marketingaufwendungen in 2019 ist für die überregionale und nach innen gerichtete Vermarktung des Bauhausjubiläums, z. B. mittels Plakaten, Bussen, Anzeigen, Merchandising geplant. Ein weiterer Kostenblock stellt die kontinuierliche Bereitstellung und Weiterentwicklung von geeigneten Werbemitteln wie Broschüren, Flyer, Giveaways für den Einsatz auf Messen etc. dar. Den dritten Schwerpunkt bilden zielgerichtete imagefördernde Veranstaltungen, welche in Kooperation durchgeführt und vermarktet werden. Eine detaillierte Übersicht aller Maßnahmen findet sich im angehängten Marketingplan 2019.

Zur Beschaffung von Souvenirs zählen sowohl fremdeinkaufte Artikel als auch die Erweiterung der eigenen Produktlinie.

Die Kosten für die Personalgestellung im Wirtschaftsplan basieren auf der Planung des Haupt- und Personalamtes der Stadt und stellen für die SMG Fixkosten dar. Ungeplante Veränderungen (z. B. durch neue Entgeltverordnung, Tarifierhöhungen etc.) liegen außerhalb des Einflussbereiches der SMG und haben somit keinen Einfluss auf den unveränderten Fortbestand des restlichen Wirtschaftsplanes der SMG.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Personalaufwand

Die Stelle des zweiten Geschäftsführers fällt mit Ende Mai 2019 weg. Die Stelle der bisherigen Teamassistentin wird weiterentwickelt zur Referatsstelle mit Schwerpunkt Finanzen/Personal, um den vermehrten Anforderungen gerecht zu werden und langfristig externen Support minimieren zu können. Der Bereich Sekretariat/Teamassistentin soll neu besetzt werden. Die Stellen in den Bereichen Marketing und Tourist-Information bleiben unverändert bestehen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die SdA entwickeln sich flach, wobei es auf Grund der Erfahrungen aus 2017 sowie Planungen in 2019 zu Verschiebungen innerhalb der Einzelposten kommt.

Die SMG hat Mietaufwendungen für drei Betriebsstätten: Hauptsitz in der Kavallerstraße 37-39 sowie die beiden Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau. Mit dem Umzug der Dessauer Tourist-Information in die größeren und teureren Räumlichkeiten in der Rathausgasse/Hobuschgasse entstehen Mehraufwendungen gegenüber den Vorjahren. Die neue Lage nahe Bauhaus Museum Dessau und Elberadweg verspricht langfristig Mehreinnahmen, welche in der Mittelfristplanung einen positiven Impact auf das Gesamtergebnis haben sollten.

Die besondere Konstellation der Betrauung bedarf hinsichtlich der Beihilfeproblematik einer intensiven externen Beratung aus steuerlicher und rechtlicher Sicht. Gehaltsbuchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses werden weiterhin extern vergeben. Die Finanzbuchhaltung soll sukzessive stärker in-house umgesetzt werden. Auf Grund verschärfter rechtlicher Vorgaben, z. B. im Bereich Datenschutz und Reiserecht, werden Rechtsberatungsdienstleisterkosten eingeplant.

Messebeteiligungen, Mitgliedschaften und Reisekosten spiegeln die intensive Außendarstellung und Repräsentation der Stadt durch die SMG auf entsprechenden Tourismusmessen und Landes- sowie Bundestreffen im Vorlauf auf das Jubiläum in 2019 dar. Weiterbildung ist im Sinne der Qualitätssicherung und im Zuge der zunehmenden Digitalisierung von Bedeutung.

Die SMG hat eine Rahmenvereinbarung mit der Stadt über IT-Leistungen. Hierzu gehören die Standleitung zum Rathausserver mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen.

Durch das Tagesgeschäft fallen auch für die SMG Kosten für Gebühren, Versicherungen, Büro- und Geschäftsausstattung und Porto und Gästeführerhonorare an.

Die SMG vertritt die Stadt in vielen touristischen Verbänden, ist aktiv in Wirtschaftsverbänden vertreten und aktives Mitglied im bcsd (Bundesvereinigung der City- und Stadtmarketinggesellschaften Deutschland). Die Kosten für Mitgliedsbeiträge sowie Marketingumlagen sind reflektiert.

Investitionen

Weitere Investitionen zur technischen Ausstattung des Büros und der einzelnen Mitarbeiter sind hier reflektiert.

	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einahmen aus Verkäufen in Tourist-Informationen (Souvenirs)	31.700	32.700	38.000	41.800	41.800	41.800
Einahmen aus Verkäufen in Tourist-Informationen (Stadtrundgang)	7.900	4.500	9.500	10.500	10.500	10.500
Provisionsumsätze Ticketverkauf ¹	11.500	60.000	13.800	15.200	15.200	15.200
Provisionsumsätze Stadtführungen	3.500		4.200	4.600	4.600	4.600
Provisionsumsätze Zimmervermittlung	13.900	16.900	16.700	18.400	18.400	18.400
Sonstige ²	1.200		1.200	1.200	1.200	1.200
Umsatzerlöse aus TI	69.700	114.100	83.400	91.700	91.700	91.700
Projektbezogene Drittmittel aus Wirtschaft	2.100	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

¹ Darstellung Tickets in 2018 abweichend, da hier noch Gesamteinnahmen statt Erlöse dargestellt wurden; wird für Wirtschaftsplannachtrag 2018 angepasst.

² u.a. z.B. Zahlungen für Prospektversand

	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	2018	2019	2019	2019	2019	2019
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Marketingprojekte		515.000	480.000	329.400	330.300	221.800
Image-Kampagnen ¹		250.000	250.000	119.400	120.300	112.800
Kontinuierliche Standortwerbung ²		200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Events ³		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Tourist-Information Optimierung Materialien		5.000				
Materialien auf Tourist-Information						
Beschaffung Souvenirartikel		16.000	21.600	30.000	30.000	30.000
Beschaffung Ticket		54.000				
Installation (7 MA)						
Materialaufwand	283.700	930.000	853.100	754.000	768.300	772.100

¹ 1-2 Kampagnen pro Jahr: Plakate, Busse, Film-empassungen, Anzeigen etc.; 2019 Fokus auf Bauhaus100

² Broschüren, Flyer, Online Präsenz, Social Media, Give aways, OOH, PR - für Tourismus, Wirtschaft, Kultur/Veranstaltungsthemen, Citymarketing

³ Events in Kooperation 2019: StadtLesen, Elberadeltag, Weltarbeitag/StadtSommer, WirtschaftsForum, Jobmesse für Rückkehrer; (2018 Inkl. Beustellenmarketing)

⁴ Tickets: ab 2019 bereinigte Darstellung der Provisionserlöse unter Umsatzerlöse

⁵ Fest gebundene Mittel auf Grundlage der Rahmenvereinbarung mit der Stadt

	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Löhne und Gehälter		418.500	424.100	386.700	392.600	398.500
Soziale Abgaben und Aufwendungen		89.975	91.875	86.825	88.300	89.500
Sonstige Personalaufwendungen	20.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Personalaufwand	323.200	506.275	517.975	475.525	482.900	490.400

	IST 2017	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2020	PLAN 2020	PLAN 2020
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Mietaufwendungen inkl. NK	49.600	49.600	74.800	80.800	80.800	80.800
Umzugsbedingte Mehrkosten TI		15.000	5.000			
Abschluss-, Buchf. und Beratungskosten	15.000	25.000	25.000	20.000	20.000	20.000
Versicherungen	4.500	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Kfz-Kosten (Leasing + Hd.)	22.200	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Reisekosten	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Personalkosten (Weiterbildung...)	20.000	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
EDV und Telekommunikation	9.600	6.200	8.000	8.000	8.000	8.000
Sonstige Aufwendungen	13.300	16.300	19.400	19.700	23.400	23.400
Porto	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Büro- und Geschäftsausstattung	6.500	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
Gästeführer Honorare und Aufwand		10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Messebeteiligung	17.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Mitgliedsbeiträge u. Marketingumlagen	13.400	13.600	11.400	11.400	11.400	11.400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194.100	215.200	219.100	225.400	229.100	229.100

Die Stellenübersicht weist folgende Planstellen aus:

**PLAN
2019**

SMG
1 Geschäftsführer
1 Assistenz der Geschäftsleitung (Buchhaltung/Personal)
1 Teamassistentz / Sekretariat
1 MA Marketing (Wirtschaft)
1 MA Marketing (Services)
1 MA Marketing (Kultur)
1 MA Marketing (Tourismus)
1 MA Tourist-Information
1 MA Tourist-Information / Gästeführung

Personaleinstellung*

1 MA Tourist Information (Sb, EG 8)
1 MA Tourist Information (EG 5)
1 MA Tourist Information (EG 5), 0,8 VbE
1 MA Tourist Information (EG 5), 0,625 VbE
1 MA Tourist Information (EG 9), 0,7 VbE
1 MA Marketing / Tourismus (SgB, EG 11)
1 MA Marketing / Zentrales Marketing (EG 12)

* wird als eingekaufte Fremdleistung unter Materialaufwand geplant

Die Stellenübersicht weist folgende Planstellen aus:

**IST
2018**

SMG
2 Geschäftsführer
1 Teamassistentz / Buchhaltung
1 MA Marketing (Wirtschaft) (voraussichtlich ab 1.11.)
1 MA Marketing (Services)
1 MA Marketing (Kultur)
1 MA Marketing (Tourismus)
1 MA Tourist-Information
1 MA Tourist-Information / Gästeführung (voraussichtlich ab Q4/18)

Personaleinstellung*

1 MA Tourist Information (Sb, EG 8)
1 MA Tourist Information (EG 5)
1 MA Tourist Information (EG 5), 0,8 VbE
1 MA Tourist Information (EG 5), 0,625 VbE
1 MA Tourist Information (EG 9), 0,7 VbE
1 MA Marketing / Tourismus (SgB, EG 11), bis 31.07. Elternzeit
1 MA Marketing / Zentrales Marketing (EG 12)

INVESTITIONSPROJEKT	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	2017	2017	2017	2017	2017	2017
	01.01.-31.12. EUR	01.01.-31.12. EUR	01.01.-31.12. EUR	01.01.-31.12. EUR	01.01.-31.12. EUR	01.01.-31.12. EUR
Bürotechnik (Laptop, Telefone, Großdrucker, Software)		8.000				
Zuschuss für Ausstattung	28.000					
Neue Tourist-Information / Büroausstattung		250.000	30.000			
Stammelnlage						
Investitionen	28.000	258.000	30.000	-	-	-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	-	
3	Jahresgewinn	-	
4	Zuführung zu Sopo m. Rücklagean. abzgl. Entnahmen	-	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeiträge	30.000	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeiträge	-	
7	Zuführungen zu langfr. Rückstell. abzgl. Entnahmen	-	
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger	-	
	b) von Dritten	-	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Finanzierungsmittel insgesamt	40.000	

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnungen	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen des Wi.-jahres EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	
1	Sachanlagen und imm. Anlagewerte	30.000		30.000		
2	Finanzanlagen					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus Rückl.					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sopo					
7	Auflösung Ertragszuschüsse	10.000		10.000		
8	Entnahme langfr. Rückstell.					
9	Tilgung von Krediten					
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	40.000		40.000		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	-	-	-	-	-	-
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen						
3	Jahresgewinn	-	-	-	-	-	-
4	Zuführung zu Sopo m. Rücklagean. abzgl. Entnahmen						
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	28.000	258.000	30.000			
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge						
7	Zuführungen zu langfr. Rückstell. abzgl. Entnahmen						
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten						
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten						
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren						
12	Finanzierungsmittel insgesamt	33.000	263.000	40.000	10.000	10.000	10.000

Lfd Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR
1	Sachanlagen und imm. Anlagewerte	28.000	258.000	30.000			
2	Finanzanlagen						
3	Rückzahlung von Stamm- kapital						
4	Entnahme aus Rückl. (nicht verbr.Mittel)						
5	Jahresverlust						
6	Entnahme Sopo						
7	Auflösung Ertragszu- schüsse	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	Entnahme langfr. Rückstell.						
9	Tilgung von Krediten						
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte						
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren						
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	33.000	263.000	40.000	10.000	10.000	10.000

Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

Beschlussfassung im Aufsichtsrat vorgesehen am 25.10.2018

**Stadtwerke Roßlau
Fernwärme GmbH**

für
Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
Termin: 10.10.2018

Wirtschaftsplan 2019

Erläuterungen zur Mittelfristplanung 2019-2023

Die Planung basiert auf folgenden Grundlagen und Erkenntnissen:

Absatzentwicklung:

Basis:

Plan 2018 (Das voraussichtliche Ist 2018 ist wegen des unnormalen Witterungsverlaufs nicht repräsentativ) unter Berücksichtigung der vorhandenen Kundenstruktur

Preisgestaltung der Wärmepreise auf Basis der vertraglich vereinbarten Preisleitung:

zu Grunde gelegte Prämissen:

- Prognostizierte Entwicklung Inflationsrate für Investitionsgüter (Steigerung p.a.)

2019	2020	2021 ff.
1,75%	1,75%	1,75%

- Prognostizierte Entwicklung Inflationsrate für Verbrauchsgüter (Steigerung p.a.)

2019	2020	2021 ff.
2,00%	2,00%	2,00%

- Prognostizierte Entwicklung Löhne und Gehälter (+2,0 % p.a.)

- neue Gasbezugsbedingungen für 2019 -> Tranchenmodell vereinbart; Gasbedarf vollumfänglich eingedeckt-> Fixpreis 2019 steht fest;

damit ändert sich der Wärmearbeitspreis in Verlauf des Geschäftsjahres nur marginal, da der Wärmearbeitspreis hauptsächlich durch die Volatilität des Gaspreises bestimmt wird

- Gasbezugsbedingungen für 2020 -> Tranchenmodell ausgeschrieben; Gasbedarf noch nicht eingedeckt->

Preis für Planung 2020 auf Basis Durchschnittspreis 2019 einschl. Handling-Fee lt. Vertrag 2019 angesetzt

Preisgestaltung der Brennstoffbezugspreise:

- Gasliefervertrag 2019 -wie bereits erwähnt- im Ergebnis einer Marktabfrage mit GVD

abgeschlossen (Laufzeit 01.01.19-31.12.2019)

Insoweit kommt im Wirtschaftsplan 2019 der reine Energielieferpreis als Durchschnittspreis der eingedeckten Tranchen zzgl. Handlingsfee, Netznutzungsentgelt und Erdgassteuer zum Ansatz.

- Für die Jahre 2020-2023 werden die Konditionen auf Basis Durchschnittspreis 2019 einschl. Handling-Fee

lt. Vertrag 2019 angesetzt. Bei dem Preisbestandteil "Netznutzungsentgelt" wurde eine Eskalation von 3% p.a. zu Grunde gelegt.

Informativ: Der Gasliefervertrag 2020 ist in Vorbereitung. Es läuft aktuell eine Marktabfrage (Laufzeit 01.01.20-31.12.2020)

Personalplan:

- Personalaufwand WP 2019 beinhaltet anteilig 5/12 für gewerblichen Mitarbeiter (Inanspruchnahme Rente für langjährige Versicherte ab 01.06.19) und Aufwand Geschäftsführung

- Personalkosten ab dem Jahr 2020-> Aufwand Geschäftsführer

Zinserträge:

- Prognostizierte Entwicklung der Marktzinsen -> Zinssätze

2019	2020	2021 ff.
0,20%	0,20%	0,20%

Ergebnisentwicklung 2017 -> 2018:

Ergebnisrückgang zum Vorjahr ist erwartet bzw. geplant

-Aufwand Techn. Betriebsführung bzw. -budget + 7 T€

-Aufwand Kaufm. Betriebsführung bzw. -budget + 4 T€

Ergebnis 2018 bewegt sich sogar leicht über Planniveau

leichter Ergebnisrückgang 2018 -> 2019

resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung des Aufw. für bez. Leistungen

(Erhöhung des Betriebsführungsaufwandes)

Wesentliche Investitionen:

- Ersatzinvestitionen (Heizkessel) und Nebenanlagen in den Heizhäusern Roßlau Ost, Lukoer Str. im Zeitraum 2019-2021 und Roßlau West, Magdeburger Str. 94* in den Jahren 2022, 2023

*- Realisierung abhängig vom technischen Zustand der Anlagen;

-> wenn die Anlagen den technischen Anforderungen entsprechen verschieben sich die Investitionen

Sonstiges

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen aus Darstellungsgründen (Ausweis in € in den Unterlagen für Stadtverwaltung bzw. T€ in den Unterlagen für den Aufsichtsrat) Rundungsabweichungen auftreten.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

	IST Ergebnis 2017 [€]	PLAN 2018 [€]	Voraus. IST Ergebnis 2018 [€]	Plan 2019 [€]
1. Umsatzerlöse	1.662.015,48	1.703.500	1.658.500	1.850.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. andere aktivierte Erträge				
4. sonstige betriebliche Erträge	27.841,41	5.000	10.200	5.000
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil				
5. Materialaufwand:	928.889,64	986.200	932.300	150.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	765.085,62	816.700	772.800	353.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	163.804,02	169.500	159.500	197.000
6. Personalaufwand:	67.546,17	73.800	49.300	47.300
a) Löhne und Gehälter	59.443,27	61.000	41.400	39.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.102,90	12.800	7.900	7.700
davon für Altersversorgung				
7. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	35.833,90	49.600	43.200	12.600
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
davon nach § 254 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB				
davon nach § 245 HGB				
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.709,88	86.100	97.300	111.000
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
9. Erträge aus Beteiligungen				
davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
davon aus verbundenen Unternehmen				
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,92	0	0	500
davon aus verbundenen Unternehmen				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Unternehmens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
14. davon aus verbundenen Unternehmen				
15. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	577.878,42	512.800	544.800	529.800
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
18. außerordentliche Erträge				
19. außerordentliche Aufwendungen				
20. Außerordentliches Ergebnis				
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	171.219,68	161.700	171.800	167.100
22. Sonstige Steuern	903,40	1.000	1.000	1.000
23. Jahresgewinn/Jahresverlust	405.755,34	350.100	371.800	361.800

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns 2019

a) zur Tilgung des Verlustjahres

b) zur Einstellung in Rücklagen

c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers

d) auf neue Rechnung vorzutragen

164.518 * entspricht 51 % (Kapitalanteil Stadt DE-RSL) von

361.800

* Die Auskehrung der Ausschüttung des Jahresgewinns 2019 erfolgt im Folgejahr.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Prognose 2018	Plan 2019	Erläuterung
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
3	Jahresgewinn	371.800	361.800	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen			
5	Zuwächse und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge			
6	Beträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge			
7	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-53.000		
8	Kredite c) vom Aufgabenträger d) von Dritten			
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	43.200	42.600	
10	Veränd. der Vorräte, Forderungen L.u.L. sowie andere Aktiva	-22.000	-28.000	
11	Veränd. der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie andere Passiva	25.000	37.200	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	365.000	412.600	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Prognose 2018	Plan 2019	Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsmittel (Ausgaben des Wirtschaftsjahres) EUR	Gesamtplanmäßiger Bedarf EUR	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Stromversorgung für Wärmeversorgung für Neuanlagen lt. Plan	24.000	481.000			
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitalanlagen u. Untanlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlungen vom Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7	Aufhebung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristige Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten					
10	Gewährung von Krediten a) an die Gemeinde b) an Dritte					
11	Ausschüttung an Gesellschafter	405.800	371.800			
12	Finanzbedarf insgesamt	429.800	352.800			
Veränderung des Finanzmittelbestandes (Saldo Finanzierungsmittel/Finanzbedarf)		-64.800	-40.200			
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (erhörte Mittel aus Vorjahr)**		1.548.800	1.483.600			
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		1.483.800	1.043.600			

Erläuterung:

Der Vermögensplan ist ein Abbild der Kapitalflussrechnung.

Die Finanzierungsmittel spiegeln den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wider.

* Da diese Position kleiner größer als die Mittelabflüsse (Finanzbedarf) ist, ergibt sich eine Unter-/Überdeckung. Insofern können beide Positionen nicht übereinstimmen. In diesem Fall verringert/erhöht sich dadurch der Finanzmittelbestand (Bankguthaben). Der Ausgleich (bei Unterdeckung siehe 2018 und 2019) erfolgt durch Entnahme aus Finanzmittelbestand (Bankguthaben). Andernfalls (bei Überdeckung) erhöht sich der Finanzmittelbestand (Bankguthaben).

** Die Position Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (erhörte Mittel aus Vorjahr, 2018) entspricht der Position Guthaben bei Kreditinstituten zum Stichtag 31.12.2017 (Vgl. Bilanz).

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgabengebiet	Vergütungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2019	tats. besetzt 30.6.2018
Geschäftsführer (nebenamtlich)		1	1	1
Angestellter		-	-	-
techn. Mitarbeiter		1	-	1
Gesamt		2	1	2

Vergütung ohne Tarifbindung

**Stadtwerke Roßlau
Fernwärme GmbH**

für
Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
Termin 10.10.2018

**Mittelfristige Planung
für die
Wirtschaftsjahre 2019 - 2023**

Erfolgsplan für die Jahre 2019 - 2023 (in EUR)

	Plan	V-Ist	Mittelfristplanung				
	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	1.703.500	1.656.500	1.850.300	1.867.200	1.884.100	1.901.300	1.918.800
Sonstige betriebliche Erträge	5.000	10.200	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamtleistung	1.708.500	1.666.700	1.855.300	1.872.200	1.889.100	1.906.300	1.923.800
Materialaufwand	-986.200	-932.300	-1.150.300	-1.158.600	-1.165.200	-1.172.500	-1.178.900
a) Aufwendungen f. Roh-Hilfs-Brennstoffe	-816.700	-772.800	-953.300	-957.600	-960.700	-965.300	-968.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-169.500	-159.500	-197.000	-201.000	-204.500	-207.200	-210.400
Personalaufwand	-73.800	-49.300	-47.300	-29.200	-28.600	-28.600	-28.300
Abschreibungen	-49.600	-43.200	-42.600	-61.300	-86.800	-93.600	-106.600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-86.100	-97.300	-86.000	-88.400	-89.400	-90.300	-91.200
Sonstige Zinsen/Erträge	0	0	800	700	300	300	300
Sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-161.700	-171.800	-167.100	-168.900	-163.800	-164.500	-163.700
Sonstige Steuern	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Jahresüberschuss/Jahresverlust	350.100	371.800	361.800	365.500	354.600	356.100	354.400

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2019 - 2023

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen					
3	Jahresgewinn	381.800	385.500	354.600	356.100	354.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen					
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge					
6	Beträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge					
7	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen					
8	Kredite c) vom Aufgabenträger d) von Dritten					
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	42.600	61.300	66.800	93.600	106.600
10	Veränd. der Vorräte, Forderungen L.u.L. sowie andere Aktiva	-29.000	-27.000	-2.200	-2.200	-2.500
11	Veränd. der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie andere Passiva	37.200	1.000	1.400	1.000	1.000
12	Finanzierungsmittel insgesamt	412.600	400.800	440.600	448.500	459.500

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Stromversorgung für Gasversorgung für Neuinvestitionen lt. Plan	481.000	483.000	278.000	104.000	110.000
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitalanlagen u. Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlungen vom Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7	Aufteilung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristige Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten					
10	Gewährung von Krediten a) an die Gemeinde b) an Dritte					
11	Ausschüttung an Gesellschafter	371.800	361.800	385.500	354.600	356.100
12	Finanzbedarf insgesamt	852.800	824.800	643.500	458.600	466.100
	Veränderung des Finanzmittelbestandes (Saldo Finanzierungsmittel/Finanzbedarf)*	-440.200	-424.000	-202.900	-10.100	-6.600
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (erübrigte Mittel aus Vorjahr)**	1.483.800	1.043.600	619.600	416.700	406.600
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.043.600	619.600	416.700	406.600	400.000

Erklärung:

Der Vermögensplan ist ein Abbild der Kapitalflussrechnung.

Die Finanzierungsmittel spiegeln den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wieder.

* Da diese Position größer oder kleiner als die Mittelabflüsse (Finanzbedarf) ist, ergibt sich eine Überdeckung bzw. Unterdeckung.

Insofern können beide Positionen nicht übereinstimmen.

Der Ausgleich (bei Unterdeckung) erfolgt durch Entnahme aus Finanzmittelbestand (Bankguthaben).

Andernfalls (bei Überdeckung) erhöht sich der Finanzmittelbestand (Bankguthaben).

** Die Position Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (erübrigte Mittel aus Vorjahr) entspricht faktisch der Position Guthaben bei Kreditinstituten zum Stichtag 31.12. des Vorjahres (Vgl. Bilanz).

**Stadtwerke
Roßlau Fernwärme GmbH**

Anlagen

Wirtschaftsplan 2019

und

Mittelfristplanung 2019 - 2023

Bilanz der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

Aktiva	Stand am 31.12.2019 T€	Prognose 2018 T€	Geschäftsjahr 2017 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-	-
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87	103	118
2. Technische Anlagen und Maschinen	540	79	71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7	14	22
	634	196	215
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273	244	205
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	11	11	13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20	20	20
	304	275	236
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.044	1.484	1.549
	1.348	1.759	1.802
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-
	1.982	1.955	2.017

Passiva	Stand am 31.12.2019 T€	Prognose 2018 T€	Geschäftsjahr 2017 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.025	1.025	1.025
II. Gewinnrücklage	155	155	155
III. Jahresüberschuss	362	372	406
	1.542	1.552	1.586
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	-	-	18
2. Sonstige Rückstellungen	208	208	243
	208	208	261
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192	155	131
2. Sonstige Verbindlichkeiten	40	40	39
	232	195	170
	1.982	1.955	2.017

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019 T€	Prognose 2018 T€	Geschäftsjahr 2017 T€
1. Umsatzerlöse	1.850	1.657	1.662
Fernwärmelieferungen	1.706	1.513	1.516
Mieten aus Energieanlagen	144	144	146
2. Sonstige betriebliche Erträge	5	10	27
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	953	773	765
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	197	160	164
	1.150	933	929
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	40	41	60
b) Soziale Abgaben	7	8	8
	47	49	68
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	43	43	36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	86	97	78
7. Sonstige Zinsen und Erträge	1	-	-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167	172	171
9. Ergebnis nach Steuern	363	373	407
10. Sonstige Steuern	1	1	1
11. Jahresüberschuss	362	372	406

*** Gewinnverwendungsvorschlag:**

Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe ausgeschüttet.

Personalplan der Stadtwerke Roßlau Fernwäme GmbH

	Plan 2019	Prognose 2018
Angestellte	-	-
gewerbliche Arbeitnehmer	-	1
Anzahl der Mitarbeiter gesamt	0	1

Kapitalflussrechnung der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Ist 2017 T€	Prognose 2018 T€	Plan 2019 T€
Periodenergebnis	406	372	362
-/+ Zuschreibungen/Abschreibungen	36	43	43
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	-53	-
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-	-	-
-/+ Zunahme/Abnahme d. Vorr., Ford. L.u.L. sowie anderer Aktiva	71	-22	-29
+/- Zunahme/Abnahme Verä. d. Verb.L.u.L. sowie anderer Passiva	-63	25	37
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-	-	-1
+/- Ertragssteuerzahlungen	-167	-172	-167
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	171	172	167
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	454	365	412
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-36	-24	-481
+ erhaltene Zinsen	-	-	1
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-36	-24	-480
- Auszahlungen an Gesellschafter	-418	-406	-372
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-418	-406	-372
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	-85	-440
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.549	1.549	1.484
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.549	1.484	1.044

Absatzplan der Stadtwerke Roßlau Fernwäme GmbH

	Plan 2019	Prognose 2018
<u>Fernwärme (GWh)</u>	18,5	17,5
Gesamt	18,5	17,5
Davon		
Haushalte	14,1	13,4
Öffentliche Einrichtungen	3,3	3,1
Gewerbe	1,1	1,0

Übersicht

über die geplanten Investitionen

Investitionsplan der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019
	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	-
Kraftwerksanlagen	471
Wärmeverteilungsanlagen	-
Andere Anlagen, Betriebs-und Geschäftsausstattung	10
Gesamt	481

Investitionen

Technische Maschinen und Anlagen

Jahr: 2019

Lfd.Nr.	Vorhabenbezeichnung	Budget T€
1	Ersatz HWE 3 (Bauj. 1993/Umbau 2000-> 5,2 MW) Heizhaus Ost, Lukoer Str. 3* einschließlich Nebenanlagen	471
Gesamt		471

* Basis gem. Ergebniss der Erzeugungskonzeptstudie,
siehe Erläuterung Wirtschaftsplan 2019

Investitionen

Immaterielle Vermögensgegenstände BGA, Andere technische Anlagen

Jahr: 2019

Lfd.Nr.	Vorhabenbezeichnung	Budget T€
1	Andere techn. Anlagen (Wärmehähler)	10
Gesamt		10

Planbilanzen der Stadtwerke RoBlau Fernwärme GmbH

Aktiva	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-	-	-
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87	80	78	77	76
2. Technische Anlagen und Maschinen	540	954	1.149	1.160	1.165
3. Andere Anlagen, BGA	7	2	-	-	-
	634	1.036	1.227	1.237	1.241
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	-	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273	300	303	306	309
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	11	11	11	11	11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20	20	19	18	17
	304	331	333	335	337
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.044	620	417	407	400
	1.348	951	750	742	737
Summe Aktiva	1.982	1.987	1.977	1.979	1.978

Passiva	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
II. Gewinnrücklage	155	155	155	155	155
III. Jahresüberschuss	362	366	355	356	354
	1.542	1.546	1.535	1.536	1.534
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	-	-	-	-	-
2. Sonstige Rückstellungen	208	208	208	208	208
	208	208	208	208	208
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192	183	194	195	196
2. Sonstige Verbindlichkeiten	40	40	40	40	40
	232	233	234	235	236
Summe Passiva	1.982	1.987	1.977	1.979	1.978

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	1.850	1.867	1.884	1.901	1.919
Fernwärmelieferungen	1.706	1.723	1.740	1.757	1.775
Mieten aus Energieanlagen	144	144	144	144	144
2. Sonstige betriebliche Erträge	5	5	5	5	5
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	953	958	961	965	969
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	197	201	204	207	210
	1.150	1.159	1.165	1.172	1.179
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	39	24	23	24	23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8	5	5	5	5
	47	29	28	29	28
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	43	61	87	94	107
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	86	88	89	90	91
7. Sonstige Zinsen und Erträge	1	1	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167	169	164	164	164
9. Ergebnis nach Steuern	363	367	358	357	355
10. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
11. Jahresüberschuss *	362	366	355	356	354

*** Gewinnverwendungsvorschlag:**

Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe ausgeschüttet.

Kapitalflussrechnungen der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Periodenergebnis	362	366	355	356	354
-/+ Zuschreibungen/Abschreibungen	43	61	87	94	107
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-	-	-	-	-
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-	-	-	-	-
-/+ Zunahme/Abnahme d. Vorr., Ford. Lu.L. sowie anderer Aktiva	-29	-27	-2	-2	-2
+/- Zunahme/Abnahme Verä. d. Verb.Lu.L. sowie anderer Passiva	37	1	1	1	1
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1	-1	0	0	0
+/- Ertragssteuerzahlungen	-167	-169	-164	-164	-164
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	167	189	164	164	164
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	412	400	441	449	460
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-481	-463	-278	-104	-111
+ erhaltene Zinsen	1	1	0	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-480	-462	-278	-104	-111
- Auszahlungen an Gesellschafter	-372	-362	-366	-355	-356
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-372	-362	-366	-355	-356
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-440	-424	-203	-10	-7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.484	1.044	620	417	407
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.044	620	417	407	400

Absatzplan der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Fernwärme (GWh)	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
Gesamt	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
davon					
Haushalte	14,1	14,1	14,1	14,1	14,1
Öffentliche Einrichtungen	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
Gewerbe	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

Personalplan der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Angestellte	-	-	-	-	-
gewerbliche Arbeitnehmer	-	-	-	-	-
Anzahl der Mitarbeiter gesamt	0	0	0	0	0

Übersicht

über die geplanten Investitionen

Investitionsplan

Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-	-	-
Heizkessel	471	454	266	100	100
Wärmeverteilungsanlagen	-	-	-	-	-
Andere Anlagen, BGA	10	9	12	4	11
Gesamt	481	463	278	104	111

Technische Maschinen und Anlagen

Wärmeversorgung

Lfd.Nr.	Vorhabenbezeichnung	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1	Heizkesselanlage HH-West Im Bedarfsfall-->Ersatzmaßnahmen HWE	-	-	-	100	100
2	Heizkesselanlage HH-Ost* Ersatz Erzeugungsanlage insbesondere HWE 3 -> 5,2 MW einschl. peripherer Anlagen Invest.-Zeitraum 2019-2021	471	454	266	-	-
Gesamt		471	454	266	100	100

* gem. des Ergebnisses der Erzeugungskonzeptstudie-->siehe Erläuterung TOP 4 "Wirtschaftsplan 2019"

Immaterielle Vermögensgegenstände; Andere Anlagen, BGA

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€
Andere technische Anlagen, BGA	10	9	12	4	11
davon Wärmezähler	(10)	(9)	(12)	(4)	(11)
Gesamt	10	9	12	4	11

Industriehafen Roßlau GmbH

liegt noch nicht vor

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anhalt-Bitterfeld | Dessau |
Wittenberg mbH**

liegt noch nicht vor

